

# Albtal

## MAGAZIN 2025

[www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)

### **NATUR ERLEBEN**

PANORAMA-RADRUNDE  
WAHRZEICHEN IM ALBTAL

### **WOHLFÜHLEN**

ENTSPANNEN IN DER THERME

### **KULTUR ENTDECKEN**

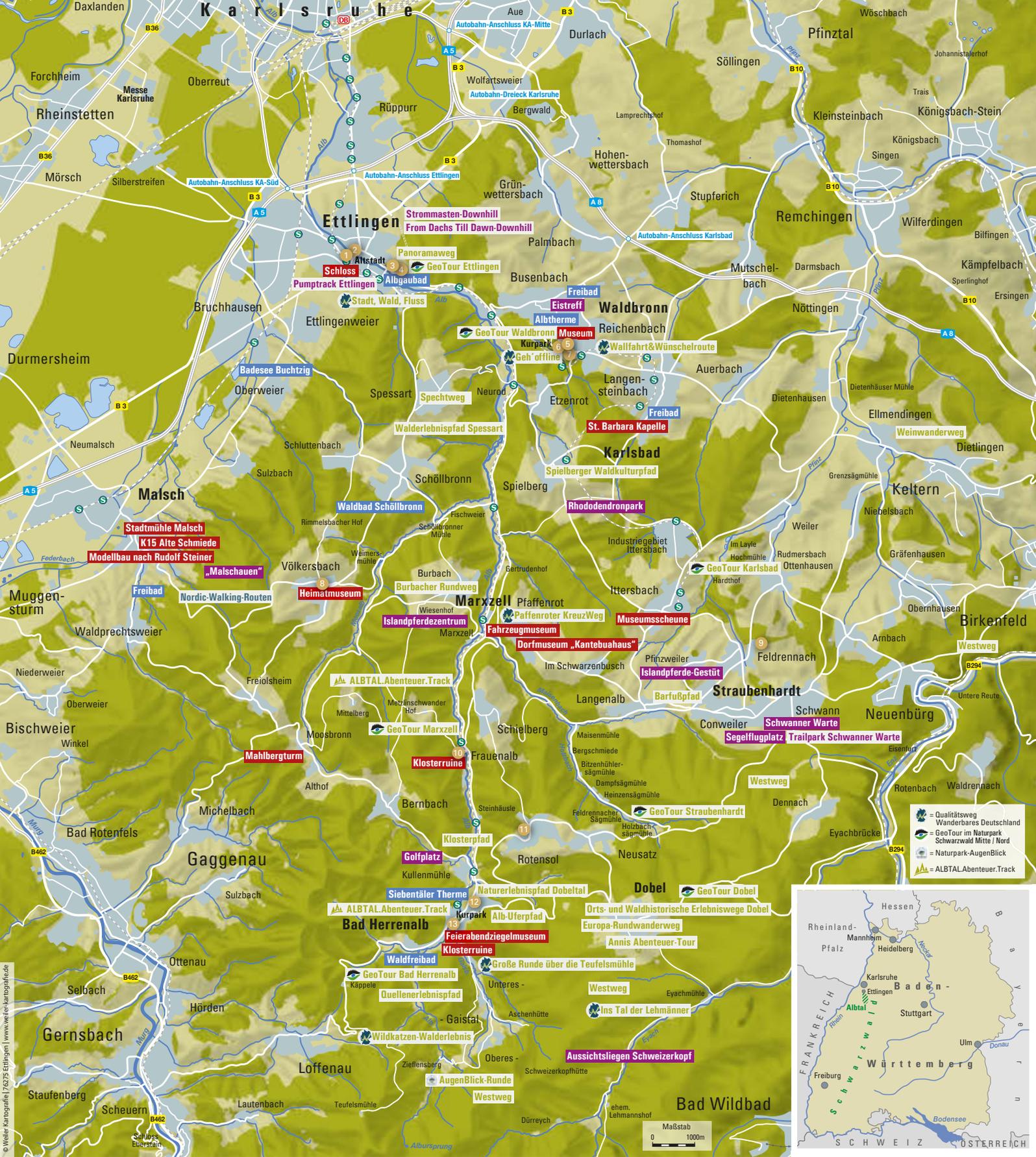
BÜRGERCHOR IN ETTLINGEN  
JAZZ IN THE GARDEN

### **ALBTAL GENIESSEN**

KAFFEEGENUSS VOM FEINSTEN  
REGIONALE SPITZENKÜCHE

Eure Albtal-Story unter  
[#verliebtinsalbtal](https://www.instagram.com/verliebtinsalbtal)





Idyllische Landgasthöfe, exklusive Restaurants, genussvolle Entdeckungen – das Albtal im Nordschwarzwald steckt voller kulinarischer Schätze.

## Feine Adressen in Albtal



# WILLKOMMEN IM ALBTAL

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude dürfen wir Ihnen in der aktuellen Ausgabe des ALBTAL MAGAZIN 2025 eine Fülle an neuen Eindrücken, faszinierenden Geschichten und wertvollen Tipps präsentieren, die das Albtal zu bieten hat.

Das Albtal als touristische Region mit all seinen Mitgliedsgemeinden ist längst zu einem beliebten Ziel für Entdecker geworden. Doch wir wissen: Inmitten der beeindruckenden Landschaft und des historischen Erbes gibt es immer wieder neue Facetten zu entdecken, die selbst die langjährigen Bewohner und Besucher der Region überraschen. Ob Sie nun ein Wanderliebhaber sind, der die Höhen des Schwarzwaldes erklimmen möchte, ein Kulturinteressierter oder Genießer der kulinarischen Landschaft und der Thermen – das Albtal bietet für jeden Geschmack etwas.

Uns liegt besonders am Herzen, den Tourismus in unserer Region nachhaltig zu gestalten. Wir setzen auf einen respektvollen Umgang mit der Natur und die Förderung regionaler Produkte. Unsere Tourismusangebote möchten wir so gestalten, dass sie nicht nur unseren Gästen zugutekommen, sondern auch der lokalen Wirtschaft und den Menschen, die hier leben.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen daher nicht nur die klassischen Attraktionen näher bringen, sondern auch neue Initiativen und Partnerschaften vorstellen, die das Albtal zu einem noch lebendigeren, vielfältigeren Ort machen. Lassen Sie sich inspirieren von den Geschichten unserer Unternehmer, Handwerker und Gastgeber, die mit viel Leidenschaft und Hingabe dafür sorgen, dass Sie sich bei uns zuhause fühlen.

Wir danken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue und Ihr Interesse an unserer Heimat. Genießen Sie die Lektüre dieser Ausgabe und lassen Sie sich von den vielen Facetten des Albtals verzaubern – sei es bei einem Besuch vor Ort oder bei der Entdeckung neuer Erlebnisse in unserem wunderschönen Tal.

Mit herzlichen Grüßen,  
Johannes Arnold

Oberbürgermeister Stadt Ettlingen  
1. Vorsitzender der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V.

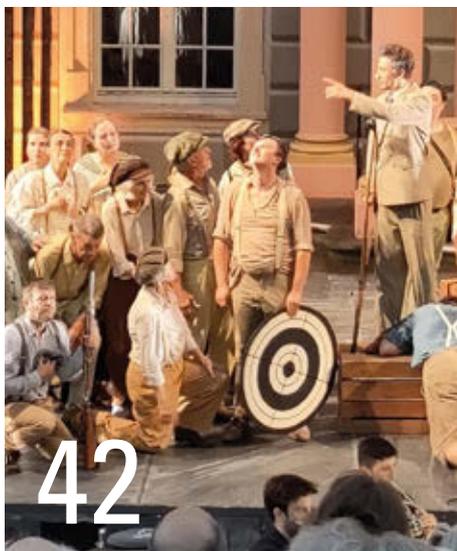
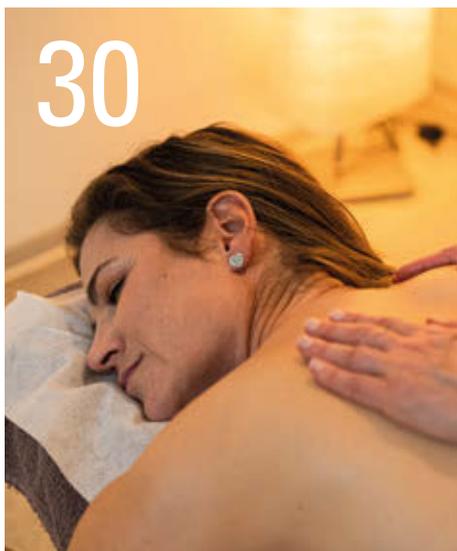


# ALBTAL STORIES



- 6 Schwebendes Schlafzimmer · Baumhäuser im Albtal
- 8 Ettlinger Höhenflüge · Aussichtsreiche Panorama-Radrunde
- 10 Wahrzeichen, Wunder & Weitblicke · Bau- und Naturdenkmäler des Albtais
- 12 Wanderweg mit Fernsicht · Neuer Rundweg um Völkersbach
- 14 Wellen und steile Kurven · Pumptrack im Horbachpark
- 16 Heute bestimmen wir! · Familienangebote, die niemals langweilig werden
- 18 Unterwegs zu neuen Abenteuern · Escape Games in Bad Herrenalb und Karlsbad
- 20 Mystische Mondnächte · Mondschein-Touren mit Monika Amann
- 22 Der Zeitenwanderer · Nachtwächterführungen in Bad Herrenalb
- 24 Stippvisite am Stegbachsee · Rundwanderung in Marzell-Pfaffenrot
- 25 Wandern am Wildbach · Die Dobeler Eyach-Runde
- 26 Die ganz besondere Mischung · Neues Freizeitareal in Karlsbad-Langensteinbach
- 30 Wohlfühlen und genießen · Fünf Wellness-Stars für die Albtherme in Waldbronn
- 34 Saubere Arbeit · Die Bardusch Firmengeschichte
- 36 Das Malscher Amazon · Wie ein Gemischtwarenladen die Kunden erfreut
- 38 Die Jäger und Sammler · Fahrzeugmuseum Marzell





- 42 Teil eines großen Theaters · Bürgerchor der Ettlinger Schlossfestspiele
- 45 20 Jahre Klassik im Kloster · Bad Herrenalber Konzertreihe im Jubiläumsjahr
- 46 Geschichten aus der Gruft · Eine Gruselnacht für Kinder
- 48 Musikalisches Sommermärchen · „Jazz in the garden“ in Straubenhardt
- 52 Bezaubernde Filmnacht · Open Air Kino mit Live-Musik
- 53 Musikalisch & mitreißend · Das Karlsruher Theater Sandkorn
- 54 Fine Dining mit den Feinen Adressen · Hochwertige Genusswelten
- 58 Der Patron · Seit über 25 Jahren führt Bernhard Zepf den Erbprinzen in Ettlingen
- 60 Genuss für jeden Geschmack · Brasserie, Sterne-Gourmet-Restaurant und mehr
- 62 Die Kunst des Kaffeekochens · Eine Wissenschaft, die zur Leidenschaft werden kann
- 64 Die Klosterschänke ist wieder da · Eines der ältesten Gasthäuser im Ländle
- 65 Essen gut, alles gut · Das Völkersbacher Kochbuch
- 66 Das Bio-Gasthaus im Eyachtal · Ausflugslokal mit Anspruch
- 67 Wohltuend und inspirierend · Das SCHWARZWALD PANORAMA setzt Maßstäbe
- 69 Hätten Sie's gewusst? · Das Albtal Quiz
- 70 Veranstaltungen und Impressum



# SCHWEBENDES SCHLAFZIMMER

**Das Albtal hat ein drittes Baumhaus. Es hängt in Dobel am Westweg und bietet ein unvergessliches Erlebnis – auch wenn man es die meiste Zeit verschläft.**

Es ist absolut finster und fast absolut still. Nur der Wind wispert leise durch die Blätter und murmelt ein Schlaflied. Ein letzter Blick in die Baumkronen, dann gleitet man in das Reich der Träume – drei Meter über der Erde.

Eine Nacht in einem Baumhaus ist immer ein besonderes Erlebnis, vor allem dann, wenn es nicht auf Stelzen steht, sondern frei schwingend an den Bäumen hängt. Solche schwebenden Schlafzimmer baut der „Bund für Baumhaustechniker“ zusammen mit Jugendgruppen und Vereinen in Workshops und Feriencamps. Jedes Baumhaus besitzt einen Holzboden aus Schwarzwald-Weißtanne und durchsichtige Plexiglaswände, die py-

ramidenförmig zulaufen.

Zur Ausstattung gehört eine chemiefreie Komposttoilette am Boden, LED-Licht aus Sonnenstrom und der Luxus einer Handy-Ladestation. Weniger ist mehr, lautet das Motto beim luftigen Camping unterm Blätterdach fernab vom Trubels eines Zeltplatzes.

Zehn Baumhäuser hat der Verein bereits im Schwarzwald errichtet, drei davon befinden sich im Albtal: in Bad Herrenalb, bei der Eyachmühle und – das neueste – am Westweg in Dobel. Die meisten können nur gefunden werden, wenn man weiß, wo sie sind.

Es ist also ratsam, ihr Waldversteck noch bei Tageslicht auszukundschaften.

Erfunden hat sie der Calwer Sozialpädagoge Tobias Weißenmayer mit seiner Pfadfindergruppe. Zusammen haben sie getüftelt, sich von Baumingenieuren beraten lassen, gesägt, geschweißt, gebohrt, geschraubt und 2017 schließlich das erste Baumhaus bei der Talwiese Bad Herrenalb mit dicken Stahlseilen an starken Bäumen aufgehängt. Familien sowie Wanderer

## INFO.

Die Baumhäuser können von den Osterferien bis zu den Herbstferien übers Internet gebucht werden. Am Tag der Anreise erhält man einen Zugangscode, um die Luke zu öffnen. Eine Übernachtung für bis zu sechs Erwachsene kostet 89 Euro.

[www.baumhaustechnik.de](http://www.baumhaustechnik.de)



auf Tour durch den Schwarzwald können dort mit-

ten in der Natur übernachten und, wenn sie wollen, von Baumhaus zu Baumhaus laufen.

„Wir sind auch ein Tourismusförderprojekt, das die bestehende Infrastruktur, Vereine und mittelständische Unternehmen stärkt“, sagt Tobias Weißenmayer. Das Projekt sei regional, sozial, umweltfreundlich und nachhaltig. „Wir haben null Flächenverbrauch.“ Die fliegende Zelte sind keine Belastung für die Umwelt und die Natur. Im Gegenteil: Sie schützen die Bäume, die zudem besonders gepflegt werden, vor der Abholzung. Und das System wächst mit ihnen mit. Eine gute Woche dauert es, bis der modulare Bausatz zusammengezimmert ist und von den Jugendlichen selbst mit Greifzug und Umlenkrolle in die Höhe gepumpt werden kann – mit Unterstützung von ehrenamtlichen Baumkletterern. Ein Riesenerlebnis! Dem Sozialpädagogen geht dabei vor allem um Teamgeist, Spaß und Naturerfahrung, aber auch darum, dass die Jugendlichen den Umgang mit Werkzeug lernen, richtig mitschaffen und sich ausprobieren dürfen.

Das jüngste Baumhaus im Albtal befindet sich unweit des EC Freizeit- und Schulungszentrums Dobel mit Spiel-

platz und Grillstellen. Auch wenn es nicht ganz so abgelegen und einsam liegt wie die Baumhäuser Eyachmühle und Bad Herrenalb, eine Taschenlampe dabeizuhaben ist in jedem Fall hilfreich, dazu Spiele, vielleicht ein gutes Buch und ein Picknick. Oder man nutzt das gastronomische Angebot in der Umgebung. Die Ortsmitte ist nur 500 Meter entfernt.

Tagsüber hängt das Baumhaus wie ein riesiger transparenter Kristall im Wald, nachts leuchtet es gleich einer Laterne violett, rot oder grün. Über eine Klappleiter und eine Luke gelangt man hinein. Sechs Erwachsene finden mit Isomatten und Schlafsack Platz, dann wird es dort auch muggelig warm. „Manche fürchten sich ein wenig so mitten im Wald“, erzählt Tobias Weißenmayer, „aber genau darin liegt ja der Charme der Baumhäuser. Ein vorbeilaufendes Wildschwein ist das gefährlichste, was passieren kann.“

Die meisten schlafen nach einem ereignisreichen Tag mit Ausflügen ohnehin wie ein Murmeltier – oder besser: wie ein Eichhörnchen. Und wenn am Morgen die Vögel ihre Arien singen und Wecker spielen, blinzelt man ins grüne Blätterdach. Ein Augen-Blick zum Verweilen schön.



# ETTLINGER HÖHENFLÜGE

Eine aussichtsreiche Panorama-Radrunde durch verträumte Dörfer, stille Waldgebiete und zu einer Einkehr am höchsten Punkt.

Ah, ist dieses „Rimmischerle“ köstlich! Es schmeckt deshalb so besonders gut, weil man es sich verdient hat – hier, am höchsten Punkt einer Rundtour. Serviert wird es auf der Terrasse des Waldgasthauses Rimmelsbacher Hof, den Panoramablick gibt es gratis dazu. Es ist nicht der einzige.

Ettlinger Panoramarunde, so heißt diese aussichtsreiche Fahrradtour, die vom städtisch geprägten Tor zum Alb tal über verträumte Höhendörfer, durch lauschige Waldgebiete und die Rheinebene führt. Bei 440 Höhenmetern ist etwas Kondition gefragt – oder man entscheidet sich für ein E-Bike. Das kann man neuerdings auch bei der Touristinfo Ettlingen zu einem fairen Preis ausleihen.

Die beiden noch fast nagelneuen Zweiräder strahlen in so sattem Blau wie der Himmel an einem wolkenlosen Sommertag. Ausgestattet sind sie mit geländegängiger Bereifung und richtig Power. Wer möchte, bucht ein Picknickpaket dazu, liebevoll zusammengestellt von Mama's Café.

Zunächst geht es mal mehr, mal weniger am Flüschen Alb entlang, bevor die erste knackige Steigung nach Spessart hinauf führt. Dort gibt es aber weder ein altes Wirtshaus noch Räuber oder ein Spukschloss. Mit dem bayerischen Waldgebirge teilt es sich nur die Namensherkunft: Spechtwald. Diesen nutzen die Bewohner seit jeher, um ihre Schweine unter Eichen weiden zu lassen, während zwei Stockwerke hö-

her die Spechte ihrer lautstarken Arbeit nachgingen. Der Eberbunnen an der Hauptstraße erinnert daran. Allerdings tummelt sich dort eine Muttersau mit ihren putzigen Ferkeln.

Es sind die verschiedenen Facetten des Albtals, die diese Tour reizvoll machen. Mal städtisch-industriell geprägt, dann wieder beschaulich dörflich, mal hochfliegend aussichtsreich, dann wieder waldhügelig und schluchtig. In Schöllbronn mit seiner großen Dorfkirche, gern als Dom des Albtals bezeichnet, lockt das Waldbad, einen erfrischenden Stopp einzulegen – warum nicht, wenn man den ganzen Tag Zeit hat? Danach geht es abwärts, und beim Grillplatz am Steinbruch muss man sich entscheiden. Folgt man der

Im Frühjahr blühen rund um den Ort die Obstwiesen in voller Pracht. Ist man im Oktober unterwegs, kann es sein, dass man mitten im Keschtefest landet, bei dem die stachelige Frucht auch kulinarisch gefeiert wird.

Ettlingenweier mit seinen vielen alten Fachwerkhäusern lädt zu einem historischen Rundgang ein. Von dort ist es nur noch ein Katzensprung zum schönen Horbachpark mit seinem See und den Wasserspielen, dem letzten Stopp vor der Ettlinger Altstadt. So lässt sich aus 27 Kilometern ein erlebnisreiches tagfüllendes Programm zimmern, das man abends gemütlich ausklingen lassen kann – am köstlichsten bei einer der Feinen Adressen des Albts. Man hat es sich verdient.

die Pedale treten. Vorbei an Völkersbach, Streuobstwiesen und Pferdekoppeln geht es zum Rimmelsbacher Hof, der beliebten Ausflugs-

gaststätte. Spätestens hier kann man sich ausgiebig stärken. Auch im Winter kommen Gäste gerne her. „Dann sitzen alle um den Kachelofen herum“, sagt der Betreiber.

Hier verhockt man sich leichtfertig, denn danach geht es auf verschlungenen Waldwegen nur noch bergab ins Keschtedorf Oberweier mit seinen Kastanienwäldern.

Wegbeschreibung und bleibt links der Straße, kommt man zu den „Levadas von Schöllbronn“. Die Reste eines alten Bewässerungssystems sind fast so romantisch wie die in Portugal.

Wählt man hingegen den Waldweg rechts der Straße,

rauscht man durchs idyllische Moosbachtal. Anschließend muss man für eine letzte Steigung noch einmal kräftiger in

## INFO.

Tourenheft mit QR-Code für komoot oder outdooractive sowie die E-Bikes gibt es in der Touristinfo Ettlingen, Erwin-Vetter-Platz 2, Telefon 07243 101380. Die Fahrradmiete kostet 15 Euro am Tag. [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)

# WAHRZEICHEN, WUNDER & WEITBLICKE

Die Bau- und Naturdenkmäler des Albtais sind beliebte Ausflugsziele.

## KLOSTER FRAUENALB: MÄDELS-WG

Weithin sichtbar ragen die barocken Kirchtürme in den Himmel über dem engen waldigen Flusstal – stumme Wächterinnen einer malerischen Ruine: Kloster Frauenalb ist das Wahrzeichen im Albtal schlechthin. Einst war es eine Art Mädels-WG. Adelige Frauen lebten dort nach den Regeln des Benediktinerordens, bis ein Großbrand alles vernichtete. Heute werden zwischen den beeindruckenden Mauern Gottesdienste und Klosterfeste gefeiert oder Theater und Konzerte gespielt. Direkt gegenüber befindet sich der Landgasthof „König von Preußen“, eine der Feinen Adressen im Albtal. Und auf dem fünf Kilometer langen, schönen Klosterpfad kann man bis Bad Herrenalb wandern.

Bad Herrenalb genannt, die noch als Ruine erhalten ist. Als sich der Samen auf dem Torbogen festkrallte und Wurzeln trieb, war das Kloster bereits Geschichte. Daher konnte die Kiefer, die heute beachtliche Ausmaße besitzt und sich guter Gesundheit erfreut, unbehelligt wachsen. Denn der Wunderbaum hat seine Wurzeln durch den Buntsandstein bis zum Boden getrieben und sich mit dem Mauerwerk auf eine stabile Einheit verständigt. Das Naturphänomen wird vermutlich noch eine ganze Weile ein instagrammabler Fotospot bleiben.

## SCHLOSS ETTLINGEN: FRAUENPOWER

Eine Frau musste kommen, um dem von französischen Truppen zerstör-

zerte statt. Das Schloss ist das kulturelle Zentrum der Stadt. Seine Räume beherbergen das Ettlinger Museum, das die Stadt- und Schlossgeschichte zeigt, auch die Städtische Galerie ist dort untergebracht. Jeden Sommer mit Spannung erwartet werden die Schlossfestspiele im Schlosshof – ein Highlight der Region.

## WASSERTURM DOBEL: FERNSEHER

Einst hatte er eine bedeutende Aufgabe, heute bietet er eine berauschende Aussicht – bis zu den Vogesen: Der Wasserturm von 1937 auf der Sonneninsel Dobel. Er steht am höchsten Punkt der höchst gelegenen Gemeinde des Albtais. Um den Ort mit Wasser zu versorgen, hat man früher Quellen im idyllischen Eyachtal angezapft und das kostbare Gut in den Wasserbehälter hinaufgepumpt. Von Ostern bis Oktober gibt es täglich die Möglichkeit, die historische Sehenswürdigkeit zu erkunden. Unweit vom Wasserturm startet zudem Etappe zwei des Westwegs.



## KIEFER BAD HERREN- ALB: WUNDERBAUM

Vor 200 Jahren kam ein kleiner Samen angefliegen und ließ sich im Paradies nieder. So wird die romanische Vorhalle der ehemaligen Klosterkirche von

ten Bau neues Leben einzuhauchen. Markgräfin Sibylla Augusta veranlassete, das Ettlinger Schloss als Witwensitz in glanzvollem Barockstil wieder aufzubauen. Künstlerischer Höhepunkt ist die Ausgestaltung der Schlosskapelle mit Freskenmalereien, heute Asamsaal genannt. Dort finden Kon-

## SKULPTUREN: GE- SCHICHTENERZÄHLER

Drei Denkmäler in drei Ortschaften des Albtais erinnern an raue und vergangene Zeiten. So konnten die Menschen in Völkersbach kaum von dem Leben, was

die kargen Böden auf der Hochfläche hergaben. Sie mussten sich ein Zubrot als Besenbinder verdienen, an die eine Figur in Bronze gegossen erinnert. In Malsch erzählt eine Skulpturengruppe aus Sandstein vom einstigen Waaghäusel und der Brückenwaage, auf der gegen Gebühr lange Holz, Kohle, Getreide, Kartoffeln und Vieh gewogen wurde. Die muntere Schweinefamilie, die um den Eberbrunnen in Spessart wuselt, scheint direkt aus dem Wald zurückgekehrt zu sein, wo man die Tiere früher unter Eichen weiden ließ.

## DORFKIRCHE SCHÖLLBRONN: DOM DES ALBTALS

Seinen etwas großspurigen Beinamen trägt St. Bonifatius nicht zu Unrecht. Für die kleine Gemeinde Schöllbronn ist die Dorfkirche tatsächlich ungewöhnlich groß. Markant sticht das 1880 erbaute neugotische Gotteshaus aus dem Ortskern heraus und schaffte es sofort auf das Spitzenpodest eines Wahrzeichens. Wie ein in Stein gegossenes Gebet steht es auf dem Kirchplatz und hält mit sei-



## SCHWANNER WARTE: AUSGUCK MIT ACTION

Auf den ersten Blick wirkt dieser Ort am Waldrand nicht übermäßig spektakulär. Ein weites Feld, ein noch weiterer Blick. Doch das täuscht gewaltig. Die Anhöhe bei Straubenhardt ist einer der actionreichsten Ausgucke im Albtal. Bei klarer Sicht kann man vom roten Aussichtsturm sogar den Dom zu Speyer am Horizont erkennen – Luftlinie 60 Kilometer. Segeln weiße Riesenvögel durchs Blickfeld, ist dank guter Thermik auf dem Flugplatz Action geboten. Mitfliegen? Nur Mut! Am Turm kreuzen sich zudem die Wege von Wanderern auf dem Westweg und Bikern des Trailparks. Und jedes Jahr wird auf der Warte der Sommeranfang gefeiert – mit einem riesigen Sonnwendfeuer.

den Bäumen: In diesem Kurpark sind die Angebote so vielfältig, dass man sich nicht entscheiden muss. Die Spazierwege durch die Anlage und um den See mit seiner Fontäne sind zum Teil als Walkingrunde, Vogel- und Wünschelruten-Lehrpfad angelegt. Sie führen zu Kneipp-Becken, Spiel- und Sportplätzen sowie einem duftenden Kräutergarten. Danach sitzt man gemütlich vor dem Parkpavillon bei einer Tasse Kaffee oder genießt auf der Terrasse von „Schwitzer's Brasserie“ die feine Küche einer Feinen Adresse mit Kurparkblick.

## BARBARAKAPELLE KARLSBAD: FREIZEITTREFF

Die teilweise mystische Stimmung dieses Orts ist bestens dazu geeignet, Legenden zu spinnen. Ein Schloss soll dort gestanden haben, das in der Erde versank. In manchen Nächten wurde eine weiße Frau zwischen den Mauern gesehen, unterirdische Gänge führen angeblich bis Bad Herrenalb und Ettlingen. Belegt ist, dass die Herrenalber Mönche die St. Barbara Kapelle auf



nem Turm Kontakt zum Himmel. Nach Sonnenuntergang, wenn seine Fassade beleuchtet wird, wirkt das Bauwerk noch imposanter. Lohnenswert ist auch ein Besuch an Ostern, wenn der Obst- und Gartenbauverein Schöllbronn eine wunderschöne Osterkrone mit bunten Eiern vor der Kirche aufgestellt hat.

## KURPARK WALDBRONN: EINER FÜR ALLE

Die Sonne lacht, nichts wie raus. Mal wieder Minigolf spielen? Oder lieber den Kreislauf ankurbeln und die Sinne erfreuen? Die Vögel zwitschern es von

dem Hügel im Wald errichteten und Pilger die Heilige anbeteten, die Wunder gewirkt haben soll. In Kriegen zerstört und geplündert, ist die Ruine heute ein beliebtes Ausflugsziel – auch wegen der Aussicht von ihrem Turm, dazu Freizeittreff, Festplatz und romantische Kulisse für das Ja-Wort.

# WANDERWEG MIT FERNSICHT

Unter dem Motto „Weitblickwandern“ führt ein bestens beschilderter neuer Rundweg um Völkersbach herum. Hier hat man das Dorf im Blick, den Schwarzwald sowie einen malerischen Weiler namens Rimmelsbacher Hof.

Eine gute Fernsicht ist etwas Wunderbares. Dörfer und Wälder, die sich idyllisch ins Landschaftsbild einfügen, Lichtungen, die sich im gleißenden Licht am Horizont abzeichnen. Allerdings fragt man sich allzu oft auf Wanderwegen, was man denn da eigentlich erspäht hat: Wer nicht gerade aus der Gegend ist, kann oft nur Rätselraten.

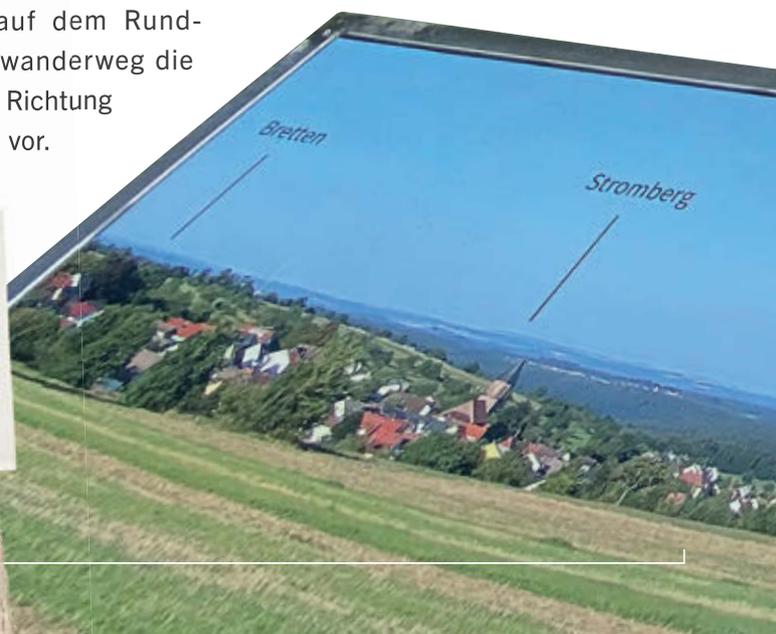
Auf dem Völkersbacher Rundweg ist auch das anders. Kaum hat man Vermutungen angestellt, welcher Waldsaum und welche Siedlung da wohl in der Ferne liegen, taucht auch schon die Panoramatafel auf: Es ist die Enz-Nagold-Platte und ganz in der Ferne die Stadtsilhouette von Pforzheim. Nördlich davon zeigt sich Dobel von seiner Sonnenseite. Es gehört zu den vielen angenehmen Seiten des neuen Rundwanderwegs, dass er so gut beschildert ist. Das gilt sowohl für die 17 Tafeln, die über die Dorfgeschichte

informieren, als auch für die Wegweisung: Man kann sich auf den zwölf Kilometern eigentlich nicht verlaufen. Wer ganz auf Nummer sicher gehen will, nimmt den Flyer mit Wegbeschreibung mit, der praktischerweise am Startpunkt Festplatz kostenlos ausliegt.

Von dort geht es zum Waldrand, wo man nach rechts auf den Panoramaweg abbiegt. Fast immer hat man nun das Dorf Völkersbach im Blick. Das hatten adlige Lehensmänner einst an das Kloster Frauenalb verkauft, erst 1803 wurde es selbstständig. Deshalb ziert eine Nonne mit Buch bis heute das Ortswappen. Sie gibt auch

auf dem Rundwanderweg die Richtung vor.

Im Schatten von Eichen und Buchen geht man nun einmal im weiten Kreis herum. Ab und an ist es auch eine Esskastanie, die sich in den Schwarzwald verirrt hat, sowie eine Vielzahl von Streuobstbäumen, die auf den Wiesenhängen stehen. Vor allem im Herbst ist der Weg ein Hochgenuss. Überall duftet es nun nach reifen Früchten und frischgemähtem Gras. Es war der Heimatverein Völkersbach, der den Rundwanderweg konzipiert hat. Den Anstoß gab 2019 ein Bürgerforum mit unterschiedlichen Themen und Arbeitsgruppen. Nach





*Der Weg ist  
nicht nur aussichtsreich,  
sondern auch überaus  
ländlich-idyllisch.*

mehrfähriger Planung wurde der Weg Ende 2023 eröffnet und Mitte letzten Jahres im Rahmen einer geführten Tour mit dem Heimatverein und der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus vorgestellt.

Die Vielfalt, die man dabei erleben konnte, ist enorm. Es gibt Wald, Feld und Wiesen, plätschernde Bachläufe und einen sehr verträumten Weiler. Rimmelsbacher Hof heißt der, eine Rodungsinsel mit ein paar Gehöften und ausgedehnten Pferdekoppeln. Hier kann man auch einkehren. Ein gleichnamiger Waldgasthof hat von Mittwoch bis Sonntag ab 12 Uhr geöffnet, die Terrasse lädt bei schönem Wetter zu einer Pause an. Ein Glücksfall



## INFO.

Der Völkersbacher Rundweg (Weitblickwandern) ist rund zwölf Kilometer lang und startet am Festplatz beim Klosterhof (Bushaltestelle Brunnen, Navi Wiesgrabenweg eingeben). Schön für eine Rast ist auch die neue Grillhütte am Rottännle. Ein Flyer mit guter Wegbeschreibung liegt am Startpunkt aus:

[www.heimatverein-voelkersbach.de](http://www.heimatverein-voelkersbach.de)

ebenso wie die Tatsache, dass zwei weitere Gasthöfe den Weg säumen (Sportgaststätte und Klosterhof).

So läuft man unterwegs weder Gefahr zu verhungern noch sich zu langweilen. Alle paar hundert Meter wechselt das Landschaftsbild. Es ist am Ende noch einmal richtig idyllisch: Auf einer kleinen Brücke passiert man die lauschig dahinplätschernde Moosalb und kommt an den alten Wasserleitungen der Weimersmühle vorbei.

Nach gut drei Stunden reiner Wanderzeit und moderaten 217 Höhenmetern ist es geschafft. Eine schöne Tour für einen Halbtagesausflug, den man Dank seiner Ortsnähe auch beliebig abkürzen kann.

Wallberg Pforzheim

Höhenzüge über Enz und Nagold

# WELLEN UND STEILE KURVEN

Mountainbiker, Skater und Roller haben in Ettlingen eine neue Attraktion bekommen. Der Pumptrack im Horbachpark ist ganzjährig geöffnet und sowohl für Einsteiger als auch Ambitionierte geeignet.

Die „Mai.Bike“ in Ettlingen ist eine Institution. Seit zehn Jahren veranstaltet der Mountainbike-Club Karlsruhe hier sein großes Outdoor-Event. Mit Hunderten von Radsportbegeisterten, die von dort weiträumig ins Gelände auschwärmen.

Im letzten Jahr gab es dort noch eine ganz andere Attraktion: den neuen Pumptrack. Pünktlich zur „Mai.Bike“ im Herbst war der Parcours fertig und gleich zum Austragungsort zahlreiche MTB-Rennen geworden. In sechs Leistungsklassen konnten sich die Teilnehmer messen und zeigen, wie geschickt

sie über die Bodenwellen schanzen und die steilen Kurven nehmen.

Abgeleitet ist das englische Wort Pumptrack von den pumpenden Bewegungen, die Biker auf der Strecke machen. Statt mit Treten oder in die Pedale steigen, nützen sie die Schwingkraft der Kurven und Bodenwellen und bauen mit dem entsprechenden Körpereinsatz Geschwindigkeit auf.

Ein Fahrvergnügen, das keineswegs auf die „Mai.Bike“ beschränkt bleibt. Denn der Pumptrack im Ettlinger Horbachpark ist zu jeder Zeit für jedermann zugänglich. Eine fest installierte



und solide asphaltierte

Rennstrecke, die unkompliziert für ein Vielzahl von Aktivitäten nutzbar ist. Mountainbiker können hier ihre Kreise ziehen, aber auch Roller und Inline-Skater. Eine ideale Strecke auch für Einsteiger, die nicht irgendwo mitten im Wald Erdhügel überwinden müssen. Auf den Weg gebracht haben den Parcours die Stadt Ettlingen und ihr Jugendgemeinderat in enger Abstimmung mit dem Mountainbike Club Karlsruhe. Das ga-





rantiert, dass der neue Pump-track auch wirklich die Ansprüche der jungen Menschen und passionierten Biker erfüllt. Die zeigten bei der „Mai. Bike“ dann auch gleich ihr Können und waren mit ihren Zweirädern zuweilen mehr in der Luft als auf dem Boden unterwegs.

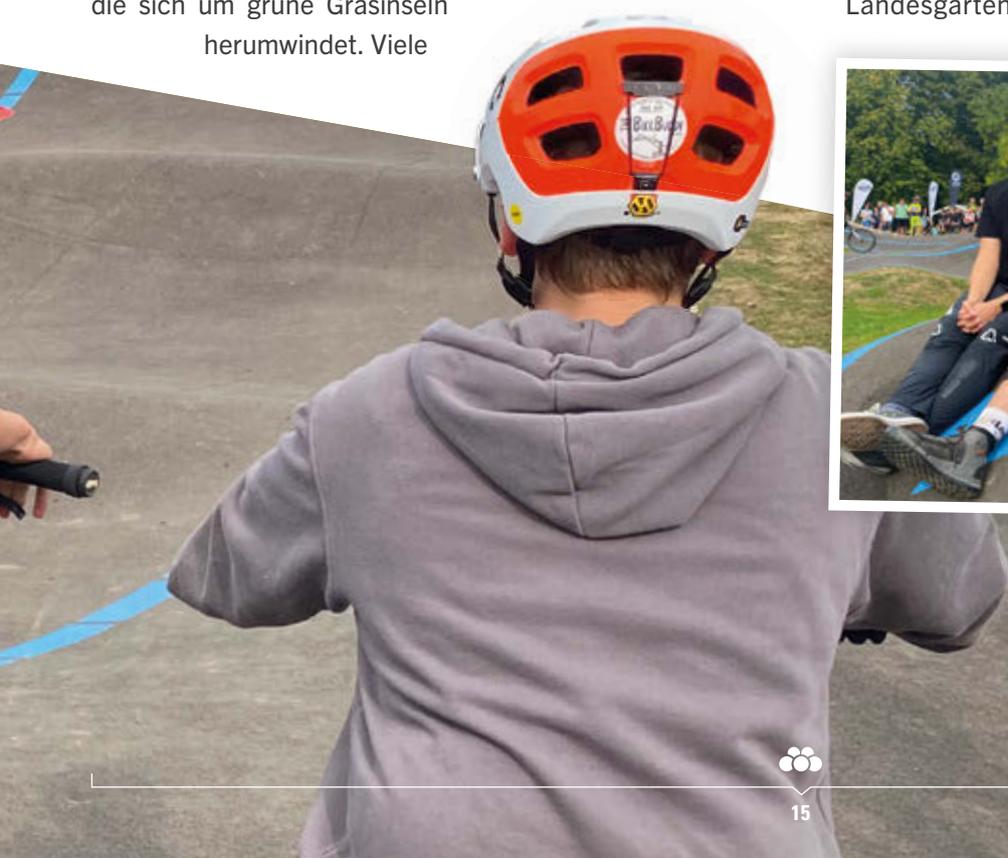
Schnell wurde klar, dass hier sowohl Könner als auch Anfänger auf ihre Kosten kommen. Mit gut sichtbaren blauen Linien ist die Fahrbahn markiert, die sich um grüne Grasinseln herumwindet. Viele

Tonnen Recycling-Material wurden dort verbaut, sodass sich auch die Umweltbilanz des neuen Parcours sehen lassen kann.

Der Ettliger Oberbürgermeister Johannes Arnold hatte zu Beginn der „Mai. Bike“ den neuen Pumptrack eröffnet. Er war auch dank großzügiger Zuwendungen der Ettliger Bürgerstiftung möglich geworden und soll nun das Freizeitareal Horbachpark beleben, das einst im Zuge einer Landesgarten-

schau als Grüngürtel um die Stadt Ettlingen entstanden war. Der MTB-Club Karlsruhe plant über die „Mai. Bike“ hinaus weitere Veranstaltungen auf dem neuen Parcours. So soll es im Frühjahr ein eigenes Pumptrack-Race geben, überdies kann die Strecke als Trainingsgelände genutzt werden.

Die Biker vom MTB-Club schwärmen jedenfalls genauso wie der Jugendgemeinderat von dem neuen Parcours. „Eine echte Attraktion für Ettlingen,“ lautet das einhellige Urteil. Eine Attraktion übrigens, die auch die



Radfahrenden oder skatende Urlaubsgäste im Albtal jederzeit unkompliziert und kostenlos nutzen können.

[www.mtb-karlsruhe.de](http://www.mtb-karlsruhe.de)

# HEUTE BESTIMMEN WIR!

**Kinder, schnappt euch eure Eltern. Im Albtal gibt es so viele Familienangebote, die Klein und Groß gut tun, weil es niemals langweilig wird.**

Stadt, Land, Fluss – auf aktive und neugierige Kids warten im Albtal zahlreiche Themen- und Abenteuerwege. „Anni’s Schwarzwald Geheimnis“ zum Beispiel. Bei diesem Outdoor-Escape-Spiel in Bad Herrenalb und demnächst auch in Döbel bekommen Kinder einen Rucksack voller Rätsel und Aufgaben,



die sie entlang der Strecke lösen müssen. Das digitale Pendant dazu führt interaktiv mit einer Quiz-App durch Ettligen. Ganz analog wiederum ist der Barfuß- und Sinnespfad in Straubenhart. Dort kitzeln Moos, Korke, Sand und Steine die nackten Fußsohlen und Erlebnisstationen den Entdeckergeist. Der Vogellehrpfad im Kurpark Waldbrunn, das Bad Herrenalber Wildkatzen-Walderlebnis auf den Spuren des seltenen Waldstreichers über Stock und Stein und die Alb oder der Waldkulturpfad in Karlsbad mit Spielstationen sind weitere Beispiele. Für kleine

Forscher gibt es GeoTouren im ganzen Albtal: Mit einer GeoBox (erhältlich bei den Touristinformationen) entlocken sie Steinen unerwartet spannende Geschichten. 2025 neu dazugekommen ist die GeoTour Malsch.

Auch Spielplätze bieten viel Familienzeit. Auf der Schweizerwiese in Bad Herrenalb lassen eine Spielburg, ein Kletterfelsen, der Wasserspielbereich sowie ein Pumprack keine Wünsche offen. Wasser ist auch das zentrale Spielelement im Ettliger Horbachpark. Langenalb hat einen Spielplatz am Waldrand, Waldbrunn im Kurpark. Dort gibt es zudem eine Minigolfanlage – quasi der Spielplatz für die ganze Familie.

Und nicht nur, wenn das Wetter übelläunig ist, macht Funnygolf in Ettligen mit Schwarzlicht, 3D-Effekten und Fantasiewelten großen Spaß. Beim Stadtpark findet man einen besonderen Schrank: Mit der Chayns-App lassen sich dort kostenlos Spiele wie Outdoor-Uno, Wikinger-Schach, Riesen-Mikado oder Federball ausleihen.



Schatzsucher werden beim Geochaching fündig. Speziell für Kinder konzipiert ist die Runde „Albtal-Indianer“ in Karlsbad auf der Suche nach dem weißen Wolf. Eine erfrischende Schatzsuche ist auch das Goldwaschen in der Alb (Termine und Anmeldung bei der Tourist-Info Bad Herrenalb). Oder man taucht zur Erfrischung an heißen Tagen gleich ganz ab – in einem der



zahlreichen Schwimmbäder mit Erlebnisbecken und Riesenrutschen: im Albgaubad in Ettlingen, im Waldbad Schöllbronn oder in den Freibädern von Langensteinbach, Waldbronn, Malsch und Bad Herrenalb. In Waldbronn lockt zudem die Albtherme, in Ettlingen der Badensee Buchzig.

Für tierisches Vergnügen sind die Vierbeiner im Albtal zuständig. So lassen sich im Wildgehege Dobeltal ein Platzhirsch und sein Harem beobachten. Deren Areal kann man in einer Stunde umrunden oder entlang des Dobelbachs erwandern. Ein Spaziergang mit Anton, Gismo, Krümel & Co. ist dagegen eine Lehrstunde in Sanftmut. Die flauschigen Alpakas aus Waldprechtsweier las-

sen sich willig durch eine Streuobstwiesenlandschaft führen.

Pferdefans zieht es ins Islandpferdezentrum Wiesenhof in Burbach oder nach Straubenhardt, wo Jutta Fuchs heilpädagogisches Reiten, Familientage mit Pferden, Tages- und Wanderritte anbietet.

Für einen wilden Ritt – allerdings auf Bikes – ist der Trailpark auf der Schwanner Warte das perfekte Terrain. In der kalten Jahreszeit finden dann nicht Kurven-, sondern Kufenflitzer im Waldbronner Eistreff ihre Sport- und Spaßarena.

Auch das Kultur- und Festivalprogramm für Kinder kann sich sehen lassen. In der Kinderkunstschule im Ettliger Museum dürfen sie beim Malen, Zeichnen und Werken kreativ werden. Zum Familienprogramm von „Kultur Live“ sind 2025 Pippi Langstrumpf und das Sams eingeladen. Selbstverständlich bieten auch die Schlossfestspiele jedes Jahr ein Familienstück an: pippi im taka-tuka-land. Und sowohl das Watt-halden Festival als auch das Kinderfest am Horbachsee sowie der Familientheaterstag und das Drachenfest auf der Schwanner Warte sollte sich der Nachwuchs dick im Kalender anstreichen.

Müde geworden? Im Albtal kann sogar das Schlafen zum Abenteuer werden – in einem der drei frei schwingenden Baumzelte in Bad Herrenalb, im Eyachtal und in Dobel. Na dann, bis morgen!





# UNTERWEGS ZU NEUEN ABENTEUERN



**Rätsel Fans aufgepasst! Escape Games in Bad Herrenalb und Karlsbad sind ein Riesenspaß für Familien und Freunde – mal draußen und analog, mal drinnen und virtuell.**

Seit vergangenem Sommer wird fast ganz Bad Herrenalb zu einem Spielfeld, auf dem sich das Klosterareal, der Kurpark und die Schweizer Wiese in Schauplätze eines rätselhaften Abenteuers verwandeln: Mit dem neuen Outdoor Exit Game lässt sich die Stadt auf knifflige Art erleben.

Diese Form der Exit oder Escape Games verbindet die klassische Schatzsuche mit der modernen Schnitzeljagd. Dabei müssen anspruchsvolle Aufgaben gelöst werden, um Hinweise auf die folgenden Stationen zu erhalten. In Bad Herrenalb erwerben Rätsel Fans bei der Tourist-Information einen Beutel mit wichtigen Utensilien: eine Mappe mit jeder Menge Aufgaben, Stift und Block, dazu unter anderem Teststreifen, um den pH-Wert des Bad Herrenalber Heilwassers zu bestimmen, eine Telefonnummer für einen Tipp von der Polizei sowie eine Lupe.

„Wanderwege haben wir hier genug“, sagt Markus Lang, der das Spiel mit seiner Kollegin Julia Riegger entwickelt hat. Nun geht es um die Stadt und das Kloster, in deren Geheimnisse man anhand einer fiktiven Geschichte eintaucht. Sie beginnt damit, dass das vertrauliche Teerezept der Herrenalber Mönche gestohlen wurde.

Für das Outdoor Exit Game sind Teamwork, Kreativität und etwas Ausdauer

gefragt. Hat man alle Rätsel gelöst, ergibt sich ein Code, mit dem man einen Tresor öffnen kann ... Den Beutel samt Inhalt darf man behalten, so kann das Spiel an Familie und Freunde weitergegeben werden.

Ähnlich funktioniert dieses Freizeitvergnügen in Innenräumen: Eine kleine Gruppe wird in ein Zimmer gesperrt, das sie erst dann wieder verlassen kann, wenn sie innerhalb einer vorgegebenen Zeit Hinweise findet und Rätsel löst. Hanniel Schmidt aus Karlsbad-Langensteinbach ist noch weiter gegangen. Er hat das Spielprinzip des Escape Room mit einer fantastischen Idee verknüpft. Bei „Escape Reality“ wird man mittels Virtual Reality (VR) in täuschend echte oder fabelhafte 3D-Welten teleportiert. Dazu erhält jeder Spieler eine VR-Brille und zwei Controller, mit denen er sich im virtuellen Raum bewegen kann. Dort trifft er die anderen Avatare (Mitspieler). Er kann mit ihnen sprechen und interagieren. Zusammen und mit Körpereinsatz müssen sie sich nun durch ein Abenteuer kämpfen, Aufgaben lösen und einander helfen, während die Uhr tickt.

Im Unterschied zu den analogen Escape Games erlebt man mit VR komplexe Geschichten. Die seien hochprofessionell programmiert, und Vergleichbares würde man in einem

größeren Umkreis nicht finden, sagt Hanniel Schmidt. Die Menschen kommen aus einem Einzugsgebiet, das von Südbaden bis Stuttgart und Mannheim reicht. „Wir haben viele Kindergeburtstage“, erzählt der Betreiber, „aber die Hauptspielgruppe ist zwischen 20 und 40. Und auch Ältere haben ihren

Spaß. Man muss sich nur trauen.“

Der neue Escape Room „Das Museumsdepot“ bietet spannende Rätsel rund um das mittelalterliche Ettlingen, dunkle Geheimnisse, Intrigen, Diebstähle und eine Mission im Wettlauf gegen die Zeit – man muss tief in Ettlingens Vergangenheit eintauchen, um die Rätsel aus alten Zeiten zu lösen.

Freunde, Familien oder Kollegen begleiten je nach Schwierigkeitsstufe eine fränkische Unbekannte oder den Burgvogt Hans Cunzmann II. bei der Lösung eines geheimnisvollen Rätsels. Der Escape Room im Museum in Ettlingen ist für Gruppen von 2 bis 6 Personen ab 10 Jahren geeignet. In Begleitung eines Erwachsenen können auch jüngere Kinder mitmachen.

## INFO.

**Tourist-Information** Bad Herrenalb, Rathausplatz 11, Telefon 07083 500555. Spielzeit etwa zwei Stunden, Level: schwer, Preis 30 €.

**Escape Reality**, Kurfürstenbadstr. 1, Karlsbad-Langensteinbach, Telefon 07202 9377686. Zwei bis sechs Spieler, Spielzeit 50 bis 60 Minuten (plus Einführung), Preis 20 bis 35 €.

[www.badherrenalb.de/exitgame](http://www.badherrenalb.de/exitgame)

[www.escapereality.game](http://www.escapereality.game)

[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)

# MYSTISCHE MONDNÄCHTE

Die Sonne geht unter über den Wäldern des Albtals. Für viele Stunden verkriecht sie sich nun hinter dem Horizont und macht ihrem kleinen Bruder, dem Mond, Platz. Er ist heute mal wieder besonders nah, auf 357.000 Kilometer hat er sich herangepircht, man glaubt ihn fast vom Himmel pflücken zu können. Supermond nennt man das, wenn der hellste aller nächtlichen Himmelskörper ein wenig an die Erde heranrückt. Viel größer und strahlender erscheint er nun, 20 Menschen auf der Wiese am Waldrand von Dobel sind regelrecht entzückt. Seit vielen Jahre macht Schwarzwald-Guide Monika Amann aus Bad Herrenalb Mondschein-Touren, im Sommer wie im Winter. Die Resonanz ist erstaunlich, Dutzende von Teilnehmern melden sich an, wenn es darum

**Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, herrscht eine ganz besondere Stimmung im Schwarzwald. Gäste können das intensiv in den sagenumwobenen Rauten und bei Mondschein-Touren erleben – zum Beispiel in Bad Herrenalb oder auf dem Hochplateau in Dobel.**



*Vollmond über dem Kloster Bad Herrenalb. Monika Amann geht mit ihren Gästen auf nächtliche Tour.*

geht, sich durch die Nacht führen zu lassen. „Alleine würden sie sich das nicht trauen“, sagt Monika Amann, „aber in der Gruppe fühlen sie sich aufgehoben.“

Langsam und leise gehen sie durch die Landschaft auf der Hochebene. Lauschen den nächtlichen Geräuschen, nehmen ganz andere Dinge wahr, als an den geschäftig grellen Tagen. Monika Amann versorgt sie mit Mythen und Märchen, ein wenig Mond-Literatur und viel Wissenswertem: 4,5 Milliarden Jahre ist der Mond alt, über 360.000 Kilometer entfernt, meistens wenigstens. Und gehören, ja gehören tut er eigentlich niemandem, nicht einmal dem berühmten Mann im Mond.

Der Mond war von jeher ein Faszinosum. Die Menschen lasen Gesichter in ihn hinein, erkannten bei zunehmendem Mond eine verführerische junge Frau und bei abnehmendem Mond die menschliche Vergänglichkeit. Dazwischen lag das pralle Leben, der Vollmond als Fruchtbarkeitsymbol ähnelte irgendwie auch einer gebärenden Frau. In alten Zeiten (und zuweilen auch noch heute) richteten sich die Menschen nach dem Mondkalender: Der Begriff „Monat“ entstammt unmittelbar dieser germanischen Gepflogenheit. Ihr Nachteil war, dass das Mondjahr mit 354 Tagen deutlich kürzer ausfiel als das Sonnenjahr. So begann man an seinem Ende elf bis zwölf Tage einzuschieben, es war die buchstäbliche Zeit „zwischen den Jahren“, die dadurch ihren Namen erhielt.

Sie war schon bald aufgeladen mit allerlei Bräuchen, Mythen

## INFO.

Schwarzwald-Guide Monika Amann bietet in Bad Herrenalb und Dobel regelmäßig Mondscheinwanderungen und Raunacht-Touren an:  
[www.amanntour.de](http://www.amanntour.de)

und Sagen. Von wilden Heeren war da die Rede, die durch die Lande zogen, Dämonen, die sich in furchterregende Gewänder warfen und die Menschen in Angst und Schrecken versetzten.

Raunächte sollte der Zeitraum zwischen Weihnachten und Dreikönig irgendwann heißen. Darin steckt der Rauch, den man in den Ställen und Häusern verteilte, um die bösen Geister zu vertreiben. Zugleich war der Begriff Rauchwaren ein anderes Wort für jene Pelze und Felle, die die Zottelwesen aus dem Reich der Dunkelheit trugen: furchterregende Fabelwesen, die nachts um die Häuser zogen.

Das alles hat seinen Schrecken verloren. So spricht auch Schwarzwald-Guide Monika Amann von einer „positiven mystischen Wanderung durch die Nacht“. Die zwölf Raunächte haben es auch ihr angetan, seit nunmehr vier Jahren lädt sie Gäste zu einem Spaziergang in dieser besonderen Zeit ein. Sie kommen in großer Zahl, getragen von der Sehnsucht zur Ruhe und zu sich selbst zu kommen.

„Es geht um ein Innehalten in der Natur“, sagt sie, „ums Kraftschöpfen.“ Uralte Überlieferungen können dabei helfen: So gehen die Gäste ganz still durch die Landschaft, genießen die kalte Luft und versuchen aufzutanken für ein neues Jahr mit vielen neuen Herausforderungen.



# DER ZEITENWANDERER

Viehhirte Bernhard dreht auch als Nachtwächter seine Runden. Gäste dürfen ihn begleiten und erleben Zeitsprünge durch die Geschichte von Bad Herrenalb.



Mit langem Lodenmantel, breittkremigem Hut, Stock und Laterne streift er durch die Straßen, die bereits in die Dunkelheit abtauchen. Es ist der Viehhirte Bernhard, der von den Mönchen beauftragt wurde, nachts nach dem Rechten zu sehen. Er kennt die Stadt wie seine Westentasche. An manchen Tagen darf man ihn bei seinen Rundgängen begleiten.



„Willkommen in Alba Dominorum“, begrüßt Bernhard Lohner seine Gäste. „Das ist der lateinische Name für Bad Herrenalb, wo die Mönche die Herren waren.“ Er zündet die Kerzen in den Laternen an, verteilt sie an die Kurgäste, Urlauber und Neu-Einheimischen. Sein Rundgang beginnt im Mittelalter. Dort, wo Graf Berthold III. von Eberstein sein Gelübde der Dankbarkeit einlöste: Wenn er vom Zweiten Kreuzzug wieder nach Hause käme, würde er ein Kloster gründen. Zwölf Zisterziensermönche und ihr Abt zogen im Jahr 1149 in Bad Herrenalb ein. Die Gruppe spaziert durchs Kloster-tor, an dem Frauen früher abgewiesen wurden. „Sie haben Glück, der Pförtner hat heute keinen Dienst“, scherzt der Nachtwächter und prophezeit, dass das Paradies nun ganz nah sei. So wird die romanische Vorhalle der Klosterkirche genannt. Sie ist zwar

nur noch eine Ruine, erhalten ist jedoch die Inschrift, die diejenigen auffordert einzutreten, die ohne Sünde sind.

Auch hier hat die Gruppe Glück: Es tut sich kein Höllenschlund auf.

Sehr viele Jahre später, da war die Abtei Bad Herrenalb schon Geschichte, ereignete sich ein Wunder im Kloster, vor dem sich die Besucher verwundert die Augen reiben. Denn vor 200 Jahren kam ein kleiner Samen angefliegen und ließ sich auf dem zweiten Torbogen im Paradies nieder. Die Waldkiefer trieb ihre Wurzeln durch das Mauerwerk bis in den Boden und thront seither dort oben, inzwischen



*In Bad Herrenalb kommen alle ins Paradies – auch der nachtwandelnde Viehhirte Bernhard und seine Begleiter.*



als stattlicher Wunderbaum und Foto-Hotspot.

Bernhard Lohner unterhält seine Begleiter mit Anekdoten, Sprichwörtern und Legenden. Eine erzählt davon, wie das Bier zum Fastengetränk der Mönche wurde. Sie schickten eine Probe zum Papst, um dessen Segen zu erhalten. Bis das Gebräu in Rom ankam, war es allerdings gekippt und eine saure Brühe. Der Pontifex entschied, dass es mehr Strafe als Freude und für die Fastenzeit in Ordnung sei.

Vom Kloster zieht der Nachtwächter zur ehemaligen Abtswohnung und zur Klostermauer, wo die Gruppe dem Murmeln des Gaisbachs lauscht. Von diesem romantischen Ort geht es zur romanischen Klosterscheuer. Heute ist das gut erhaltene Wirtschaftsgebäude ein Restaurant und serviert Klosterpfännle und Lammragout „Klosterbruder“ – Gerichte, bei denen sich die Mönche die trockenen Lippen geleckt hätten. Früher hatte der Nachtwächter all jenen heimge-

leuchtet, die in den Schenken kein Ende fanden. Denn Straßenlaternen gab es damals nicht.

„Im Grunde bin ich ein Zeitenwanderer durch die Jahrhunderte“, sagt Bernhard Lohner. Deshalb nimmt er seine Gäste mit in den Kurpark und ins 19. Jahrhundert. Auf dem Gelände steht ein Mammutbaum. Der stammt aus der Stuttgarter Wilhelma-Saat. König Wilhelm I. hatte 1864 ein Lot, also 15 Gramm, dieser federleichten Samen in den USA bestellt. Ein Missverständnis führte dazu, dass die Amerikaner „a lot“ schickten. Mehr als 5.000 dieser Riesenbäume wurden großgezogen und im Land verteilt. Einer hat in Bad Herrenalb überlebt.

Dann kehrt der Nachtwächter noch einmal ins Mittelalter zurück – bei der Kerzenuhr im Park. In einem Schaukasten ist sie als Modell ausgestellt,

in regelmäßigem Abstand mit Nägeln gespickt. Immer wenn ein Nagel beim Abbrennen herunterfiel, war eine Stunde vergangen. So konnten die Mönche ihre Gebetszeiten einhalten. Nach 90 Minuten endet auch für Viehhirte Bernhard die nächtliche Runde.

## INFO.

Öffentliche Nachtwächterführungen finden einmal im Monat statt, von Oktober bis März um 19 Uhr, im Sommer um 21 Uhr. Preis 10 Euro. Anmeldung über die Tourist-Info Bad Herrenalb, Telefon 07083 500555

[www.badherrenalb.de/tourismus](http://www.badherrenalb.de/tourismus)





## INFO.

Der Stegbachseeweg startet in der Nähe des Clubhauses des TSV Pfaffenrot. Dort kann am Ende seiner Tour auch einkehren:

[www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)

# STIPPVISITE AM STEGBACHSEE

**Stegbachseeweg heißt ein neue beschilderte Rundwanderung in Marxzell-Pfaffenrot. Ein Ausflug in die Natur, der kaum eine Stunde dauert.**

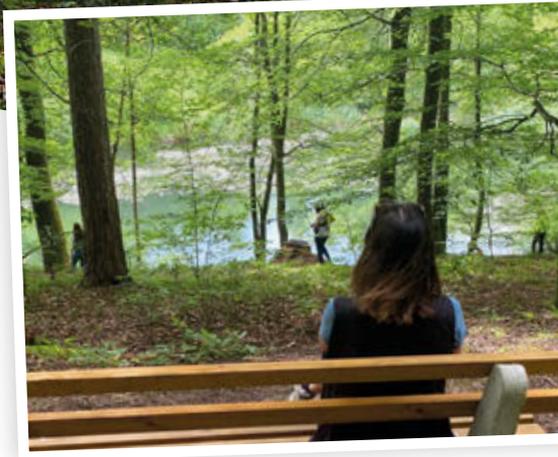
Es begann damit, dass sich an einer Erddeponie das Wasser staute. Die Deponie ist seit 2012 Vergangenheit, doch den See gibt es noch immer. Stegbachsee heißt er, er liegt ganz in der Nähe des Clubhauses des TSV Pfaffenrot. Längst ist aus ihm ein in die Natur eingebettetes Idyll geworden.

Seit Kurzem führt ein Rundwanderweg um den Stegbachsee herum. Sie beginnt bei den alten Tennisplätzen und ist lediglich 2,5 Kilometer lang. Ein Spaziergang auf weitgehend ebenem Gelände. Das alles wird auf einer Wegweisertafel am Anfang ganz genau

beschrieben: Gerade einmal 50 Meter beträgt die Höhendifferenz.

Unterwegs kommt man an einem gluckernden Bachlauf vorbei und schon bald lugt der Stegbachsee durch die Wälder. Man hält Abstand zu seinen Ufern, der Naturschutz hat Vorrang. Dafür bekommt man sie und ihre Zusammenhänge ausführlich erklärt, der Stegbachseeweg ist zugleich ein Naturlehrpfad, Sitzbänke laden zur Rast ein.

Die Wanderweg-Idee hatte einst Wolfgang Obreiter, seit 23 Jahren Vorsitzender des Heimatvereins Pfaffenrot.



Er ergriff nach der Schließung der Erddeponie die Initiative und bekam die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Pfaffenroter Vereine und der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus.

Die begrüßt den Stegbachseeweg auch deshalb, weil er das Wanderangebot in Marxzell-Pfaffenrot ideal ergänzt: Die neue Rundtour lässt sich mit dem 2019 ausgewiesenen Qualitätsweg „Pfaffenroter Kreuzweg“ kombinieren. Wer beide macht, hat am Ende fast zehn Kilometer absolviert: Dafür sollte man sich allerdings dann einen schönen halben Tag Zeit nehmen.

## INFO.

Wer gerne am Wasser spazieren geht, für den ist auch die Dobeler Eyach-Runde interessant. Diese ist in zwei Varianten möglich: Eine flache Tour führt auf dem geteer-ten Eyachsträßle rechts am Wasser entlang zum Lehmannshof, dem Wendepunkt. Der Rückweg verläuft über das „Wasserwege“. Strecke etwa 8 Kilometer, Zeitbedarf zwei bis drei Stunden. Wer es anspruchsvoller mag, geht bei der Eyachmühle über die Brücke und den Höhenweg links des Wassers in Richtung Lehmannshof, der Rückweg ist identisch: Planer und Tourenbeschreibung unter [www.dobel.de](http://www.dobel.de) [www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)

# WANDERN AM WILDBACH

Die Eyach gehört zu den schönsten Gewässern des Schwarzwaldes. Auf einer Rundwanderung ab dem Weiler Eyachmühle bei Dobel (siehe auch Seite 66) kann man den Wildbach ein Stück weit begleiten.

Mutter-Tochter-Team mit viel Gastronomieerfahrung: Monika Jurka (links) und Nathalie Wenzel.



# DIE GANZ BESONDERE MISCHUNG

Auf dem ehemaligen Minigolfgelände in Karlsbad-Langensteinbach entsteht ein neues Freizeitareal. Dazu gehört auch eine pfiffiger Gastronomiebetrieb mit dem Titel „Extrem anders“.

Burger und halbe Hähnchen stehen normalerweise nicht für eine Küche mit Anspruch. Doch hier ist das anders: Mit dem Fleisch der bekannten Metzgerei Glasstetter werden die

Feine Adressen  
SPOTS

Patties geformt, der Käse kommt von der Hohenloher Käserei Geifertshohen. Sämtliche Backwaren liefert Fricke-Bäck aus Waldbronn. Am

Ende schmeckt man den Unterschied. „Extrem anders“ hat eine ungewöhnliche Küche, der Name ist Programm. Legeres mit Niveau, Klassiker auf eine Art, die zeigt, dass man im Grunde alles sehr schmackhaft zubereiten kann. Biertrinker können sich darüber freuen, dass mit Waldhaus auch eine ungewöhnliche Brauerei hier ihre Produkte im Fassausschank hat.





Der neue Langensteinbacher Gastronomiebetrieb hat in den kernsanierten Räumen der ehemaligen Brunnenstube eröffnet. Die Betreiberinnen sind am Ort keine Unbekannten: Natalie Wenzel und Monika Jurka, ein Mutter-Tochter-Team, stammen aus Langensteinbach.

Beide bringen viel Jahre Erfahrung in der Gastronomie mit und empfangen nun von

Mittwoch bis Sonntag ihre Gäste – Mittagstisch inklusive. Rund 70 Plätze gibt es innen, im Sommer kommen nochmals genauso viele im Biergarten und auf der Sonnenterrasse dazu.

„Extrem anders“ gehört zum ehemaligen Minigolfgelände, das 2019 an die Gemeinde Karlsbad fiel. Die wird



## Willkommen im Park Jansen

Pflanzen-Oase für Privat & Gewerbe  
Zwischen Karlsruhe und Pforzheim liegt der 11 Hektar große, vor 50 Jahren gegründete Park der Familie Jansen.

Taubenbrunnwiesen 1, 76307 Karlsbad / Langensteinbach  
[www.rhododendronpark-jansen.de](http://www.rhododendronpark-jansen.de)

### Öffnungszeiten im Mai/Juni

Montag bis Samstag von 10:00 – 18:00 Uhr

Sonntag & Feiertag von 11:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch – Ruhetag (außer im Mai)

Die Blütezeit liegt – je nach Witterung – zwischen Ende April bis Mitte Juni, den aktuellen Blütestand erfahren Sie jederzeit online.

Das Fest: 17.-18. Mai und 24.-25. Mai

Eintrittspreise während der Blütezeit

5,00 € pro Person ab 10 Jahre



Übersichtsplan  
der Außenanlagen der  
„Ehemaligen Minigolfanlage“  
in Karlsbad Langensteinbach.



dort nun ein attraktives Freizeitareal schaffen, rund 4000 Quadratmeter Nutzfläche stehen dafür zur Verfügung. Die Gastronomie mit ihrem großen Außenbereich ist ein Teil des Gesamtkonzepts.

Das beinhaltet auch einen Bouleplatz, Spielplätze für kleinere und größere Kinder sowie zwei Trampolins. Ferner wird ein Soccer-Billard-Feld entstehen, auf dem die überdimensionierten Kugeln wie Fußbälle hin- und her be-

wegt werden. Ein Riesenspaß für alle und eine außergewöhnliche Attraktion obendrein.

Das neue Freizeitgelände auf dem alten Minigolfplatz soll ein Treffpunkt für alle Menschen und Generationen sein. Komplett barrierefreie und gut angebundene Wege führen dort hin, wer will, findet zahlreiche Nischen, in die man sich zurückziehen kann. „Kleine Wohlfühlinseln“, wie es Architekt Andreas Adler vom Büro „adler + retzbach“ in Karlsruhe beschreibt.



## INFO.

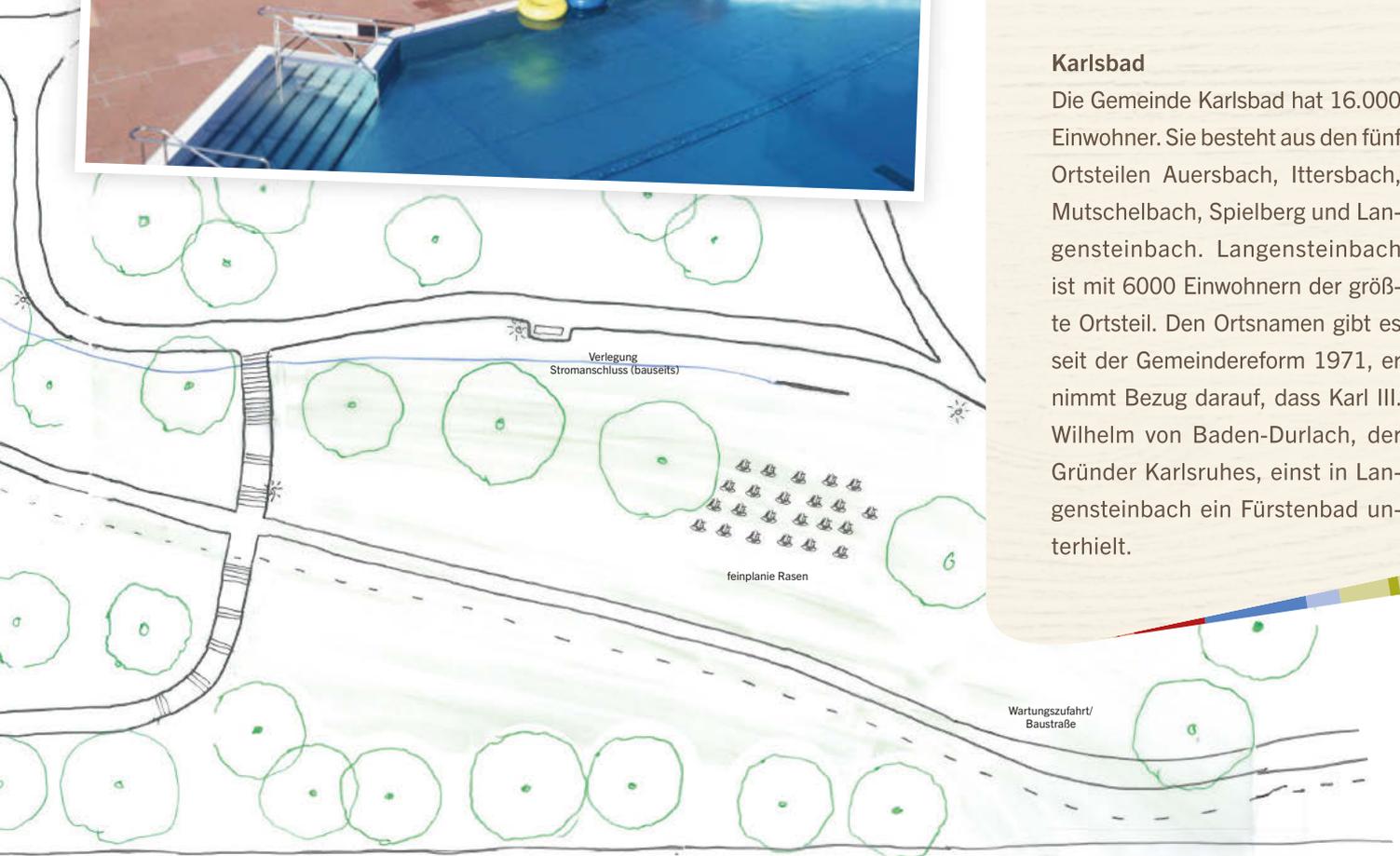
Aktuelle Informationen zur Gastronomie im neuen Freizeitareal und über die Gemeinde Karlsbad gibt es unter:

[www.extrem-anders.de](http://www.extrem-anders.de)

[www.karlsbad.de](http://www.karlsbad.de)

### Karlsbad

Die Gemeinde Karlsbad hat 16.000 Einwohner. Sie besteht aus den fünf Ortsteilen Auersbach, Ittersbach, Mutschelbach, Spielberg und Langensteinbach. Langensteinbach ist mit 6000 Einwohnern der größte Ortsteil. Den Ortsnamen gibt es seit der Gemeindereform 1971, er nimmt Bezug darauf, dass Karl III. Wilhelm von Baden-Durlach, der Gründer Karlsruhes, einst in Langensteinbach ein Fürstenbad unterhielt.



Zusammen mit seinem Kollegen Simon Bauer hat er sich an die Neugestaltung des terrassierten Areals gemacht. Sukzessive wurde die alten Minigolfbahnen zurückgebaut und mit neuem Leben gefüllt.

Das soll vor allem im Sommer dann richtig erwachen, wenn die Temperaturen entsprechend sind. Eine kleine Liegewiese in der Mitte des Areals lädt zur Siesta ein – oder zum Hollywood-Erlebnis, wenn auf der Großleinwand Filme gezeigt werden. Denn auch da-

rauf dürfen sich Gäste und Einheimische in den kommenden Jahren freuen: Das neue Areal bietet Raum für ein Sommerkino, das dort unter freiem Himmel stattfinden soll.

Im Frühsommer 2025 sollen alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Dann werden sich manche Karlsbader vermutlich die Augen reiben, weil sie das alte Minigolfgelände nicht wiedererkennen. Lediglich das alte Kassenhäuschen wird übernommen und zu einer kleinen Picknickhütte umfunktioniert.

„Ein echtes Highlight, das da entsteht“, da sind sich Bürgermeister Björn Kornmüller und Architekt Andreas Adler vollkommen einig. Das am Waldrand gelegene neue Freizeitgelände in Langensteinbach ist ein großer Wurf. Es grenzt unmittelbar an das örtliche Freibad an und an die Rehakliniken. Ein lauschiger Treffpunkt in der Mitte der Gemeinde Karlsbad mit einem großen Freizeitwert sowie schönen Einkehrmöglichkeiten für Leib und Seele.



# WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN

Erst kürzlich wurde die Albtherme in Waldbronn mit fünf Wellness-Stars neu zertifiziert. Ein Premium-Ort für Genießer und Menschen, die es sich einen schönen langen Tag einfach gut gehen lassen wollen.

Es geht nichts über ein gutes Frühstück. Vor allem, wenn es diese Qualität hat. In Schwitzers Bistro in der Albtherme kann man seinen Wohlfühltag mit gesunden Zutaten direkt vom Bauernhof beginnen. Ein Vertreter der Spitzengastronomie, Mitglied der Feinen Adressen im Albatal, als Betreiber eines Thermalbadrestaurants, das hat man nicht alle Tage.

Feine  
Adressen  
SPOT

Die Preise bleiben trotzdem im Rahmen. Es gibt sogar Pauschalangebote, die das Frühstück und den Thermenbesuch kombinieren, Zweierarrangements für einen schönen Wohlfühltag, der kulinarisch beginnt, mit saisonalen Spezialitäten, von denen man sich überraschen lassen darf. Die Albtherme ist ein Thermalbad und eine Wellness-Landschaft zugleich. Hier kann man in warmen Innen- und



Außenbecken auch richtig den Körper in Bewegung bringen. Mehrmals täglich steht Wassergymnastik auf dem Plan. Saunagäste finden einen großen Wohlfühlbereich mit einer Vielzahl von Angeboten. Herausragend ist vor allem der Saunagarten mit seinem Kaltwasserbecken, in dem man sogar schwimmen kann. Eine Rarität, die so fast nirgendwo zu finden ist, mit viel Platz und zwei separaten Tauchbecken. Zuvor hat man richtig geschwitzt, zum Beispiel in der 95 Grad warmen Panoramasauna oder der mit 60 Grad mo-





Erst vor Kurzem wurde die Albtherme in Waldbronn vom Heilbäderverband Baden-Württemberg mit fünf Wellness-Stars rezertifiziert. Es ist die höchste Kategorie überhaupt, die vergeben wird.

Ein besonderes Augenmerk warfen die Prüfer diesmal auf den Kosmetik- und Beauty-Bereich.

Eine Vielzahl von Massage-Angeboten erwartet dort täglich die Kundschaft, ausgeführt allesamt von ausgebildetem Fachpersonal. Zu den Neuerungen gehört dabei Shiatsu: eine japanische Fingerdruckmassage, die Körper und Seele ins Gleichgewicht bringt.

Es sind die vielen sinnlichen Momente, die einen Wohlfühltag perfekt machen. Dazu zählen auch die Sauna-Aufgüsse. 20 gibt es jeden Tag, in einer Bandbreite, die noch einmal erweitert wurde. Wald- und Kräuterdüfte sind darunter, fruchtige Noten, aber auch Eventauf-

## INFO.

Die Albtherme in Waldbronn ist täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet, sonntags von 9 bis 20 Uhr: Telefon 07243 56570.

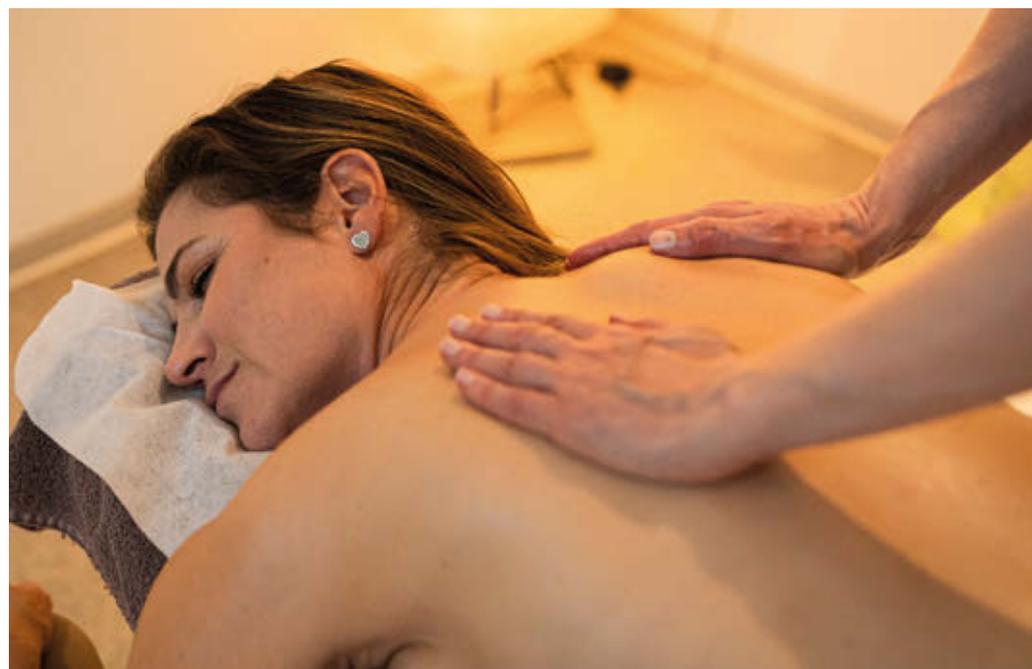
[www.albtherme-waldbronn.de](http://www.albtherme-waldbronn.de)

güsse mit Hugo, Saft, Tee oder Punsch. Zu den besonderen Spezialitäten zählt auch der Free-Style-Aufguss. Da dürfen sich die Saunameister einmal richtig austoben. Ätherische Öle, Menthol-Düfte und vieles mehr kommen dabei zum Einsatz – und zum Tagesausklang stimmungsvolle Momente z.B. mit Leuchthandschuhen.

So wird der Tag in der Albtherme zu einem sinnlichen Erlebnis, von dem man zehren kann. Und das sich übrigens auch kulinarisch abschließen lässt: Denn natürlich gibt es im Bistro nicht nur Frühstück, sondern Speisen und Getränke während der gesamten Öffnungszeiten der Therme.

derateren Kräutersauna gleich daneben. Beide sind im Rahmen der Neugestaltung des Wellnessbereichs vor wenigen Jahren entstanden. Das gleiche gilt für den kuscheligen Kaminraum, in dem man nach den Saunagängen zur Ruhe kommen und in den Tag hineinträumen kann.

Wohltuende Temperaturen gibt es auch in den Infrarotkabinen. Die Wärme geht unter die Haut, entfaltet ihre Wirkung in der Tiefe des Körpers. Ideal für Menschen, die mit Rheuma und Arthrose zu kämpfen haben. Gleich daneben findet man ein Kneipp- und ein Armbecken, um sich danach ein wenig abzukühlen.



# ETTLINGEN HEISST SIE HERZLI



Entdecken Sie die charmante Innenstadt von Ettlingen – ein wahres Juwel im Albital, das darauf wartet, von Ihnen erkundet zu werden! Diese malerische Stadt an der Alb besticht nicht nur durch ihre historische Architektur und die idyllischen Gassen, sondern auch durch die lebendige Atmosphäre die hier herrscht.

Ettlingen ist bekannt für seine Vielfalt an inhabergeführten Fachgeschäften, die mit viel Leidenschaft und Expertise ihre Produkte anbieten. Hier finden Sie eine breite Palette an einzigartigen Produkten, die Sie in großen Kaufhäusern nicht finden werden. Von stilvollen Boutiquen über gemütliche Buchläden bis hin zu modernen Concept Stores – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Lassen Sie sich von den freundlichen Inhabern beraten und entdecken Sie die Leidenschaft, die in jedem einzelnen Geschäft steckt.

Auch die Gastronomieszene in Ettlingen ist ein Genuss für sich. Zahlreiche Cafés und Restaurants laden dazu ein,

regionale Köstlichkeiten und internationale Spezialitäten zu probieren. Genießen Sie eine Tasse Kaffee in einem der einladenden Straßencafés oder lassen Sie sich von einem schmackhaften Mittagessen verwöhnen – die Auswahl ist vielfältig und lässt keine Wünsche offen.

Doch Ettlingen hat noch mehr zu bieten! Das ganze Jahr über finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die das Stadtleben bereichern. Die Summer Lounge verwandelt in den Sommermonaten den Erwin-Vetter-Platz in einen Ort der Entspannung und Geselligkeit, während die After Work-Events nach einem langen Arbeitstag zum Verweilen in der Marktpassage einladen. **Der Mai Happy Day sorgt am 24. Mai für fröhliche Stimmung** und besondere Angebote in den Geschäften in der gesamten Innenstadt.

Besonders hervorzuheben sind die verkaufsoffenen Sonntage, die Ihnen die Möglichkeit bieten, die Stadt in einem besonderen Rahmen zu erleben.

**Am 30. März findet Auto & Mobil mit verkaufsoffenem Sonntag statt**, der nicht nur Shopping, sondern auch spannende Präsentationen rund um das Thema Mobilität bietet. Und **am 19. Oktober erwartet Sie der Herbstmarkt**, der mit regionalen Produkten und einem bunten Rahmenprogramm begeistert.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Schönheit der Stadt und der Herzlichkeit ihrer Menschen verzaubern. Ettlingen freut sich auf Ihren Besuch – entdecken Sie die Vielfalt und die besonderen Veranstaltungen, die diese Stadt zu bieten hat!



# CH WILLKOMMEN!



## INZELHANDEL

[www.ettlingen.de/einkaufen](http://www.ettlingen.de/einkaufen)



- Abraxas, Buchhandlung
- Albgeflüster | Accessoires
- Albgeflüster | Mode
- Apollo Optik
- Bambini Kindermode
- Betten Füger
- Boutique IMAGE
- Brillen Bunzel
- CHRISS BY RISSEL | Schuhe
- CLARIS my goldie
- Comfort Schuh
- Das Goldhaus
- ETTLI Kaffee
- Fahrrad Pallmann
- Fielmann
- Foto Wirth Digital
- Jacques' Weindepot
- La Finesse | Wäsche & Kosmetik
- Lykke Danish Conceptstore
- Maische Bäck
- Maribelle Ettlingen | Mode

## Metzgerei Weingärtner

- Modehaus Durm
- Modehaus Streit
- Orthopädie Wald
- Papier Fischer
- PROLOG | Fashion & Mode
- PurPur | Fashion & Mode
- Riedel & Schatz | Fashion & Mode
- Riedel & Schatz | Wohnen & Schenken
- Schloss Apotheke
- Schmuck Galerie KARAT
- Schuhhaus Pfeiffer
- Schuhhaus Rissel
- Sibylla Apotheke
- Sport Löffler
- Street One & CECIL Store
- Sunshine Kindermoden
- Thalia Buchhandlung
- Uhren Dotter
- Vicini Mode
- Wunderschön Store Ettlingen

## DIENSTLEISTUNGEN

- Kunst Art Ettlingen
- PROmusic School
- Sparkasse Karlsruhe
- Tourist-Information
- TUI Reisebüro
- Volksbank Ettlingen

## GASTRONOMIE

[www.ettlingen.de/gastronomie](http://www.ettlingen.de/gastronomie)



- Cafe am Neuen Markt
- Cafe Böckeler
- Cafe Pierod
- Flammaurant „Zum Engele“
- Hotel Restaurant Erbprinz
- Hotel Watthalden
- kostBAR Ettlingen
- Restaurant Essenz
- Restaurant Palladio Ettlingen
- Restaurant zum Sternen
- Schlotti Salatbar
- Vogel Hausbräu
- Watt's Brasserie



# SAUBERE ARBEIT

Die Firma Bardusch in Ettlingen, ein europaweit tätiger Textildienstleister, startete vor mehr als 150 Jahren als kleiner Waschbetrieb am Ufer der Alb.

Caroline Bardusch war eine Frau mit Geschäftssinn. Und mit einem Blick für das, was Männer brauchen – genauer gesagt, die Soldaten, die einst die Unteroffiziersschule in Ettlingen besuchten. Diese war ab 1870 im Schloss untergebracht und bescherte der damals noch kleinen Stadt einen Bevölkerungszuwachs: Um 1880 wurden dort bereits 550 Männer ausgebildet. Die Soldaten lernten, zu exerzieren und zu schießen. Sie mussten ihre Waffen instand halten – und auch ihre Kleidung, war sie doch ein sichtbares Zeichen für Disziplin und Ordnung im Regiment. Also wuschen die Soldaten regelmäßig ihre aus Drillich, also robustem Baumwoll- und Leinenstoff genähten Jacken und Hosen. Ein Geschäft, das mühsam war und auch deshalb keiner machen wollte, weil es als Frauennarbeit galt. So gründete die damals knapp 40-jährige Caroline Bardusch mit ihrem Mann Christian 1871 eine Wäscherei, um den Soldaten diese Arbeit abzunehmen.



Familie Bardusch besaß ein Grundstück direkt an der Alb – also beste Voraussetzungen für einen Wäschereibetrieb, denn der Fluss lieferte das nötige Wasser direkt vor die Tür. In den ersten Jahren

wurde alles von Hand gewaschen: Die Anzüge der Unteroffiziere, aber auch die Wäsche aus Gaststätten und Hotels. Sogar die bessergestellten Ettlinger Bürger ließen bei Barduschs



ihre Bettwäsche reinigen, die dank eines steigenden Bewusstseins für Hygiene häufiger gewechselt wurde als zuvor.

Auf alten Fotos ist zu sehen, wie vor der Wäscherei große weiße Tücher auf dem Rasen ausliegen. So bleichte man damals Textilien, denn ein Waschmittel, das dies kann, wurde erst



*Das Unternehmen um die Jahrhundertwende: Kutscherin mit Fuhrwerk, Emaille-Werbeschild und die „Trockenanlage“ am Ufer der Alb (rechts).*

Linke Seite: Das Gründerpaar Caroline und Christian Bardusch im Jahr 1903. Bild rechts: Heute gibt es im Unternehmen automatische Sortieranlagen.

später entwickelt. Dabei war Caroline Bardusch aufgeschlossen für neue Technik: Noch im 19. Jahrhundert schaffte der Betrieb die erste Waschmaschine an. Zwar immer noch ein handbetriebenes Gerät ohne eigene Heizung, trotzdem erleichterte es die schwere körperliche Arbeit. „Ich bezeuge hiermit, daß ich mit der Waschmaschine ... auf's Beste zufrieden bin, indem ich damit in drei Stunden eine Wäsche rein gewaschen habe, woran zwei Wäscherinnen sonst den ganzen Tag zu tun hatten“, empfahl sie 1887 im Karlsruher Tagblatt das Gerät, das sie in Karlsruhe gekauft hatte.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Betrieb erstmals vergrößert und eine sogenannte Dampfwaschereianstalt eingerichtet. Fotografien aus der Firmengeschichte zeigen den Sprung in die Moderne mit Dampf- und Waschmaschinen, Mangel- und



Bügelsälen. Über die Jahrhunderte entwickelte sich der Familienbetrieb weiter. Nach dem Zweiten Weltkrieg stellte er komplett auf Wäsche von Gewerbebetrieben um. Schon in den 1950er-Jahren ließen Daimler, die Deutsche Bahn und andere große Unternehmen bei Bardusch reinigen.

Mittlerweile arbeitet der Textildienstleister vor-

wiegend im Tauschprinzip: Das heißt, Bardusch besitzt selbst die Berufsbekleidung, die sie an Krankenhäuser, Pflegeheime, Lebensmittelproduzenten und andere Firmen vermietet – und regelmäßig austauscht und reinigt. Waschmaschinen gibt es zwar immer noch, aber daneben moderne Anlagen, die automatisch Kleidung sortieren sowie Textilien für staubfreie Reinnräume reinigen und desinfizieren können. Inzwischen ist das Unternehmen mit mehr als 6000 Mitarbeitern in sechs Ländern Europas vertreten, allein in Deutschland werden an 20 Standorten täglich rund 310 Tonnen Wäsche gewaschen.





# DAS MALSCHER AMAZON

**Dass es das noch gibt: Ein Gemischtwarenladen behauptet sich und freut die Kunden.**

Schnürsenkel sind komplex. Es gibt einfach zu viele verschiedene davon. Sagt Konrad Kunz, obwohl oder gerade weil er kein Schuhgeschäft betreibt. Davon abgesehen, hat er ziemlich viel zu bieten. „Sie haben alles, was man braucht, und was nicht da ist, braucht man auch nicht“, soll einmal jemand gesagt haben. Das, meint Konrad Kunz bescheiden, sei dann doch etwas übertrieben.

„Eisenwaren Haushaltsartikel“ steht über dem Eingang seines Ladens im Zentrum von Malsch. Er ist eine Art Malscher Amazon – nur analog. Derart groß und vielfältig ist das Sortiment. Von Äxten bis Waschbeckenstöpsel reicht die Palette. Espressoher, Schraubenzieher, Klobürsten, Gartenschläuche, Bügeleisen und Bohrmaschinen füllen die Regale, Fliegenklatschen, Sägen und Spanngurte hängen

an der Decke. Sonst würde der Platz gar nicht ausreichen. Und die Kunden wissen, dass sie Schrauben, passende Dübel und Schlauchschellen hier auch einzeln bekommen. So ein Geschäftsmodell gibt es heute eigentlich gar nicht mehr. Es ist fast schon ein Exot. An diesem Vormittag klingelt entweder das Telefon oder die Türglocke oder beides gleichzeitig. „Wir können nicht klagen“, sagt der Inhaber, der mit sei-



*Bild links unten:  
Konrad und Alexander Kunz  
in ihrem 1931 als Kolonialwaren-  
laden gegründeten Geschäft.  
Außer Schnürsenkeln gibt es  
dort fast alles.*

nem Sohn Alexander, 27, den Laden schmeißt. Ein Satz, den man schon ausgestorben glaubte. Es läuft. Das liegt auch daran, dass das Gemischtwarengeschäft ein Familienbetrieb ist. Mit freundlichen Menschen. Ohne Personalkosten. Ohne hohe Mieten. Konrad Kunz' Großvater Emil hat das Haus gebaut und 1931 einen Kolonialwarenladen, wie es damals hieß, mit Eisenwaren und unverpackten Lebensmitteln eröffnet. Seither veränderte sich das Sortiment so beständig wie die Zeiten und die Kundschaft. „Wir hatten schon LED-Leuchtmittel,



da wussten viele noch gar nicht, was das ist“, erzählt Alexander Kunz. Die Betreiber wechseln auch die Batterien von Armbanduhren, der Juwelierladen im Ort hat ja längst dicht gemacht.

Schon wieder klingelt das Telefon. „Nein“, antwortet der Inhaber, „wir führen keinen Autozubehör.“ Und dann: „Die Leute glauben tatsächlich, dass es bei uns alles gibt.“ Was sie aber bekommen und überaus schätzen, ist Fachwissen und ausführliche Beratung. In Baumärkten ist das doch eher suboptimal, in Online-Shops Fehlanzeige. Wer ein kaputtes Teil dabei hat und nach Ersatz fragt, hat hier gute Chancen. Eine Besucherin aus Tübingen braucht dreieckiges Schleifpapier. Gemeinsam wird die richtige Größe und Körnung gesucht. „Ich bin in Malsch und mit diesem Laden aufgewachsen“, sagt sie.

Die Kunden, viele von außerhalb, geben sich die Klinke in die Hand. Sehr gefragt ist auch der Schlüsseldienst. Und während Alexander Kunz an der Maschine im großen Lager zehn Exemplare schneidet, zählt sein Vater 20 Schrauben auf die Theke. Dem nächsten Kunden verkauft er ein Kühlschrankthermometer.

„Wir brauchen gute Lieferanten“, sagt Alexander Kunz, „und das ist zune-

hend ein Problem: Es fehlen immer häufiger die Großhändler, vor allem bei Haushaltswaren.“ Feines Porzellan, Vasen und schönes Besteck sind allerdings auch kaum mehr gefragt, Ladenhüter, die nur noch abverkauft werden. Dafür gibt es nun hippe Spiralschneider für Gemüse und Ladekabel für Smartphones. Das bringt junge Kundschaft ins Geschäft.

Das Vater-Sohn-Duo profitiert – so bitter das ist – auch vom allgemeinen Ladensterben. Es füllt eine Lücke und punktet mit Service. „Wir haben in Malsch kein Schuhgeschäft mehr, dafür drei Fitnessclubs und eine Shisha-Bar“, sagt Konrad Kunz etwas resigniert. Deshalb fragen die Leute nach Schnürsenkeln. Doch die sind einfach zu komplex.

## INFO.

Konrad Kunz Eisenwaren Haushaltsartikel, Waldprechtstraße 4, Malsch, Telefon 07246 1349  
[www.ig-malsch.de/item/konrad-kunz-eisenwaren](http://www.ig-malsch.de/item/konrad-kunz-eisenwaren)



# DIE JÄGER UND SAMMLER

Ein Fahrzeugmuseum wie das in Marzell gibt es kein zweites Mal. Besucher begeben sich dort auf eine wilde Zeitreise ins vergangene Jahrhundert.

Wenn Wolfgang Reichert früher unterwegs war, hatte er immer einen Schlepphund dabei. Das ist kein Vierbeiner, den man hinter sich herzieht, sondern eine Abschleppachse – für den Fall, dass er ein Juwel oder einen Haufen Schrott auf vier Rädern entdeckte, was häufig dasselbe war. So konnte er den Fund sofort mitnehmen. Wie an jenem Tag, als er zufällig durch das Astloch eines Schuppens blinzelte und dort einen Audi von 1911 stehen sah, einen der ersten überhaupt. Wolfgang Reichert ist ein Jäger und Sammler und mit seinem jüngeren Bruder Hubert Besitzer des Fahrzeugmuseums Marzell. Wobei diese Bezeichnung viel zu kurz greift. Was in der ehemaligen Sägemühle im Albtal versammelt ist, lässt sich mit Kuriositäten- und Raritätenkabinett besser



beschreiben. Auf 3.600 Quadratmetern stapelt sich alles, was alt ist und vier oder zwei Räder hat bis unter die Decke. Fast 200 Autos sind darunter, die die Herzen von Oldtimerfans hüpfen lassen, dazu rund 170 Motorräder, ein Hubschrauber, Kutschen, Alltagsgegenstände und technisches Gerät. Viele Wände sind gepflastert



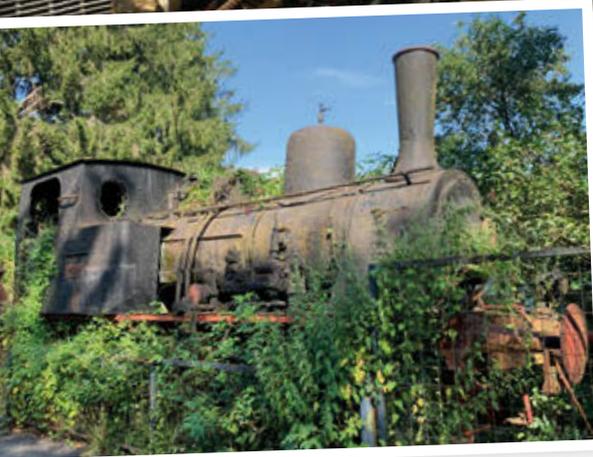


auf. Eins  
der neun Lieder, die  
auf der Walze hinterlegt sind, be-  
ginnt zu klimpern.  
mit histori-  
schen Emailleschildern.  
Die Zeitreise, auf die Besucher sich  
dort begeben, gleicht einem wilden  
Ritt ins vergangene Jahrhundert.  
Das Sammler-Gen hat der 76-Jährige  
von seinem Vater geerbt. Der war zwar  
„nur“ Lehrer, konnte es aber nicht

Der Vater rettete anfangs vor allem  
Fahrräder und Motorräder vor der  
Verschrottung und gründete 1968  
das Museum, heute eines der größten  
deutschen Technikmuseen in Privat-  
besitz. Das erste Auto seiner Samm-  
lung war ein Opel 4/16, durch den ein  
Zwetschgenbaum hindurchgewachsen  
war. Die beiden Buben mussten Auto-  
mechaniker lernen, damit wenigstens  
jemand in der Familie schweißen und  
reparieren konnte. „Wir haben Fahr-  
zeuge, die sonst keiner mehr hat“, sagt  
Wolfgang Reichert.

ertragen, dass die Menschen nach  
dem Zweiten Weltkrieg alles weg-  
warfen, was als altes Zeug galt. „Ab  
den 1960er-Jahren hatten die Leute  
mehr Geld und kauften vieles neu“,  
sagt Wolfgang Reichert und zieht ein  
Orchestrion von 1910 an einer Kurbel

Die Hallen sind wie ein riesiges 3D-  
Wimmelbild, ein großes Durcheinan-  
der, das Besucher aller Begeisterung  
zum Trotz irgendwann an den Rand  
der Aufnahmekapazität bringt. Doch  
Wolfgang Reichert hat durchaus eine  
interne Ordnung geschaffen. Es gibt  
eine Opelecke, eine für Audi, BMW,  
Mercedes ... Teilweise sind die Fahr-  
zeuge mit Schaufensterpuppen szen-  
nisch arrangiert. Über 16 knallroten  
Feuerwehrautos schwebt ein knallrot-  
ter Hubschrauber. Für all seine Trabis



## INFO.

Das Fahrzeugmuseum Marzell, Albtalstraße 2, hat täglich geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Eintritt 6 Euro. Im Museum gibt es ein historisches Kino mit originaler alter Filmmaschine. Gezeigt wird ein Film über die Historie des Autos.

[www.fahrzeugmuseum-marzell.de](http://www.fahrzeugmuseum-marzell.de)

und Wartburgs hat er momentan gar keinen Platz – und nach denen wird oft gefragt. „Wir brauchen eine größere Halle“, seufzt er und wischt mit einem Staublappen über eine Kühlerhaube. Dann wird er schwärmerisch: „Das hier hat noch seinen ersten Lack.“

Die meisten Fahrzeuge befinden sich in unrestauriertem Originalzustand. Und Wolfgang Reichert kennt jedes einzelne persönlich, seine Technik, Geschichte und Geschichten. „Immer wenn ich etwas Geld übrig hatte, bin ich losgezogen“, erzählt er. Das meiste fand er auf Schrottplätzen zu Spottpreisen. Einige Autos wurden im quasi hinterher geworfen. In Freudenstadt entdeckte er einen Mercedes 230, der eingemauert war, damit er im Krieg nicht konfisziert wurde. Einen Opel Admiral in Schweden hatte die Wehrmacht einfach stehenlassen. Im Elsass waren Raritäten in die Landschaft gekippt. Und den Kanonenschlepper aus dem Ersten Weltkrieg mit Kettenantrieb fand er von einer Hecke überwachsen.

Ebenfalls Kettenräder hat sein ältestes Modell: ein Millot von 1898. Für einen fahrbereiten Adler Sport bezahlte er einst 80 Mark. „Der wäre heute 40 000 Euro wert.“ 70 000 hatte jemand für den Lanz Dampftraktor von 1905 geboten. Den gibt es sonst nirgendwo mehr. Doch Wolfgang Reichert verkauft nicht. Nur wenn er ein Exemplar doppelt besitzt. Zu seinen besonderen Stücken gehört auch ein Schweizer Feldküchenwagen von 1910. Ein Renault, Baujahr 1928, hatte sogar schon einmal eine Filmrolle: als Polizeiauto in „Die Holzbaronin“. Vom Lloyd 300 aus Sperrholz, Blech und Kunstleder, besser bekannt als Leukoplastbomber, bis zum Rolls-Royce Phantom III – es scheint hier nichts zu geben, was es nicht gab.

Im Fahrzeugmuseum sind Automarken ausgestellt, von denen die meisten bestimmt noch nie etwas gehört haben: Maico, Mauser, Mochet, Fuldamobil, Amilcar – ein Rennwagen. Oldtimer-Ralleys sind Wolfgang Reichert und sein Vater auch einige gefahren. Heute setzt er sich nur noch für den Feuerwehrumzug ans Steuer seiner

Oldies. Er vermietet einen Cadillac für Hochzeiten und hilft mit Leihgaben bei Ausstellungen aus.

Wolfgang Reichert bräuchte drei Leben, um all seine Schätze sortieren und angemessen präsentieren zu können. Zur Zeit richtet er einen Gebäudeteil für seine verstaubten Kutschen her. Danach soll der Radoraum für zig Rundfunkempfänger, Fernseher, Tonbandgeräte und Registrierkassen an der Reihe sein. Tatsächlich ist das Fahrzeugmuseum mit seinen vielen Alltagsgegenständen zugleich ein Heimatmuseum. „Ich plane eine Stiftung einzurichten“, sagt Wolfgang Reichert. „Denn was früher Schrott war, ist heute oft sehr viel wert.“ Damit will er diejenigen schützen, die sein Lebenswerk und das seines Bruders einmal fortführen werden.

Ein Telefon klingelt. Jemand hat den Apparat aus den 1930er-Jahren entdeckt, der ans Telefonnetz angeschlossen ist. „Nicht verraten, wo er steht“, bittet der Experte für das vergangene Jahrhundert. Es wird ja auch immer mal wieder geklaut. Dann trottet er in seine Werkstatt zurück. Es gibt noch so viel zu tun.

Die gelbe  
BWegung



# Ganzjährig umsteigefrei ins Albtal!

Mit attraktiven Ausflugszielen entlang der Strecke.  
#diegelbeBWegung

Der Freizeitexpress Albtäler/Kraichgau bringt Sie jeden  
Sonn- und Feiertag von Menzingen und Odenheim über  
Karlsruhe nach Bad Herrenalb und wieder zurück.



Mehr erfahren unter [avg.info/albtaeler](https://avg.info/albtaeler)



fährt für bwegt.

 **bwegt**  
Mobilität für Baden-Württemberg

# TEIL EINES GROSSEN THEATERS

Die Ettliger Schlossfestspiele sind seit über 45 Jahren eine Institution. Zu ihren faszinierendsten Seiten gehört der Bürgerchor mit Menschen aus der Region, die Teil eines großen Ensembles sind. Hildegard Müller war von Anfang an dabei.



Evita, das Musical. Es beginnt mit einem großen Trauerzug. Die Königin ist gestorben, die Frau, die eine ganze Nation gespalten hat, halb Heilige, halb Vamp. Das argentinische Volk hat sie vergöttert, die Oberschicht abgelehnt. Nun nehmen auf der Bühne der Schlossfestspiele die Menschen in großer Zahl von ihr Abschied. Eine imposante Szene.

Inmitten des Trauerzugs steht Hildegard Müller. Das heißt, sie steht eigentlich nicht, sie agiert, gestikuliert, erhebt ihre Stimme und ihre Hände. Eine Sängerin und Akteurin aus dem Bürgerchor, eine Frau aus dem Volk von Ettligen, die mit den Profi-Schauspielern zusammen ein faszinierendes Gesamtensemble bildet.

2019 wurde der Bürgerchor aus der Taufe gehoben. Ein Mitmachformat, das die Menschen aus Ettligen und weiter Umgebung auf eine besondere Art und Weise einbezieht. Hildegard Müller war von Anfang an dabei. Sie erinnert sich noch gut an das erste Casting für die Zauberflöte: „Wir mussten in Gruppen von acht bis zehn Leuten vorsingen, nicht alle wurden genommen“. Sie aber erhielt den Zuschlag und durfte fortan bei jeder großen Insze-

Begeisterung pur: Hildegard Müller möchte den Bürgerchor nicht mehr missen.



Bühnensicherheit und die Regie fasste Vertrauen in sie. So agieren die Männer und Frauen des Bürgerchors

lagen sind.“ Auf etwa 240 Personen ist die Bürgerchor-Familie angewachsen, 120 davon sind aktiv.

Wer sich dafür entscheidet, Teil des Bürgerchors bei den Ettlinger Schlossfestspielen zu werden, muss Zeit mitbringen. Fünf Probewochenenden gibt es allein für den Bürgerchor und mehrere Hauptdurchgänge mit dem Ensemble auf der großen Bühne. Für Hildegard Müller (71) ist das kein Problem: „Ich bin ja im Ruhestand.“

Zur Sicherheit sind aber viele Rollen mehrfach besetzt. Etwa 60 Menschen



nierung mitwirken: Die Fledermaus, Carmen, der Freischütz und jetzt eben Evita, das Musical. Wie ihre Kolleginnen und Kollegen ist sie ganz langsam in die große Aufgabe hineingewachsen. Sie erinnert sich daran, wie anfangs alle noch „recht statisch auf der Bühne standen“. Ein Chor, der auf und abtritt.

Doch dann wurde daraus allmählich immer mehr Schauspielerei. Die Sängerinnen und Sänger gewannen

heute ganz selbstverständlich auf der Bühne mit. Ein dynamisches Großes und Ganzes, das aus Ettlingen nicht mehr wegzudenken ist.

Bei Evita trat Hildegard Müller mal als Fotografin auf, dann wieder als Teil der feiernden Festgesellschaft in den Fenstern des Schlosses sowie eben als stumme Begleiterin des Trauerzugs. Wenn sie ihre Stimme erhebt, tut sie das entweder als Alt oder Tenor: „Je nachdem, wie hoch die Ton-

stehen auf der Bühne, 90 sind es insgesamt im Bürgerchor. So ist gewährleistet, dass bei den Aufführungen immer genug Sänger vor Ort sind.

Hildegard Müller war ziemlich oft mit von der Partie. 19 von 22 Evita-Vorstellungen hat sie wahrgenommen, eine ziemlich hohe Quote. Man hört ihr die Freude und Begeisterung förmlich an, wenn sie davon erzählt. Als Laiendarstellerin und Sängerin bei einer professionellen Inszenierung richtig dazu-



## INFO.

Programm und Eintrittskarten der Schlossfestspiele Ettlingen gibt es im Internet. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

[www.schlossfestspiele-ettlingen.de](http://www.schlossfestspiele-ettlingen.de)

zugehören, das hätte sie sich niemals träumen lassen.

„Eine tolle Erfahrung“, sagt sie – und ein außergewöhnlicher Einblick hinter die Kulissen einer Produktion, die man sonst nur von außen erlebt. So konnte sie beobachten wie Regisseurin Solveig Bauer die Fäden in der Hand hält und Dirigent Bernard Bagger die Musiker in Szene setzt.

Das Ettlinger Schloss ist eine wunderbare Umgebung für Festspiele dieser Art. Bei Evita wirkt der Schlosshof, als ob er eigens für diesen Zweck erbaut worden wäre. In wechselndes Licht getaucht, entfaltet er seine Wirkung,

wird die historische Fassade mit ihren Fenstern plötzlich zu einem Stück Argentinien aus der glamourösen Zeit der Vierzigerjahre.

Inzwischen sind schon eine ganze Reihe von Produktionen zusammen mit dem Bürgerchor entstanden. Deswegen gab es im letzten Jahr sogar zwei Sondervorstellungen mit dem „Best of“ der Bürgerchor-Opern. Auch das hat Hildegard Müller sehr viel Spaß gemacht, die natürlich auch in diesem Jahr wieder mit von der Partei sein wird.

Irgendwie ist der Bürgerchor aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken.

Es ist ja auch immer wieder schön, die Bühnenkolleginnen und Kollegen zu treffen: „Wir sind eine nette Gemeinschaft“, sagt sie und ist freilich genauso gespannt darauf, „welche Neuen dann dabei sein werden“.

Seit über 45 Jahren gibt es die Schlossfestspiele nun schon. Eine Institution im Albatal und ein Höhepunkt des Kulturprogramms, auf das sich alle freuen. Sämtliche Evita-Termine im letzten Jahr waren ausverkauft, in lauer Sommeratmosphäre ließen sich die Besucher gerne von Hildegard Müller und den vielen anderen Akteuren verzaubern.

**DAS  
SANDKORN**  
THEATER & MEHR

**Ganz NAH dran**  
**Theater, das bewegt!**

[www.das-sandkorn.de](http://www.das-sandkorn.de)

DAS SANDKORN – Theater & Mehr · Kaiserallee 11, 76133 Karlsruhe · Telefon: 0721 83152970



# 20 JAHRE KLASSIK IM KLOSTER

Die Bad Herrenalber Konzertreihe hat im Jubiläumsjahr Johann Strauß und eine alpine Weihnacht im Programm.

Weich, voll und stets etwas melancholisch wehen die lang gezogenen Klänge eines Alphorns von Berg zu Berg und am 7. Dezember 2025 auch durch Bad Herrenalb. Im Rahmen der Konzertreihe „Klassik im Kloster“ wird die junge Schweizer Solistin Lisa Stoll mit ihrem wundervollen Instrument in der Klosterkirche auftreten – eine Künstlerin, die international gefragt ist und renommierte Konzerthäuser wie das KKL in Luzern oder die Berliner Philharmonie bespielt.

Nach Bad Herrenalb geholt hat sie Sabine Zoller. Die umtriebige Organisorin, die von sich sagt, sie sei eine „One-Lady-Show“, ist zugleich Veranstalterin, Moderatorin, Marketingfachfrau, freie Journalistin und dazu noch Schwarzwald-Guide. Seit 20 Jahren holt sie hochkarätige Musiker aus der ganzen Welt in die Kurstadt und kann im Jubiläumsjahr 2025 auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Längst ist „Klassik im Kloster“ in den alten Gemäuern eine feste Institution im Kulturkalender des Nordschwarzwalds mit vielen unvergesslichen Highlights, die vom Publikum begeistert gefeiert werden. Mittlerweile gibt es Anfragen von Künstlern, die gerne auftreten möchten.

Drei Konzerte im Jahr, eins im Sommer, zwei im Winter, sind gesetzt. Am 17. Juli dürfen sich Operetten- und Walzerfans auf eine Johann-Strauß-Gala freuen. Immer am zweiten Ad-



ventswochenende treten junge Talente aus der Region auf (6. Dezember), und es gibt ein internationales Weihnachtskonzert (7. Dezember) – jedes Mal mit einer anderen Nation.

Die Musiker kamen schon aus Mexiko oder aus Schweden, und dieses Jahr dürfen sich Liebhaber alpiner Klänge auf eine Schweizer Weihnacht freuen. Zu ihrer Herzensaufgabe ist Sabine Zoller gekommen, als sie zur Präsidentin des Bad Herrenalber Lions Club gewählt wurde, in dem sie die einzige Frau war. „Was macht man da? Geld für gute Dinge aufreiben.“ Den Männerclub gibt es schon lange nicht mehr, Sabine Zoller und ihre Konzerte aber sind geblieben. Dabei hat sie sich auch nie gescheut, neues Terrain zu betreten. So waren im Sommer 2024 die Dresdner Salon-Damen zu Gast. Mit Liedern der



1920er- bis 1950er-Jahre nahmen sie das Publikum auf eine vor Witz und Charme sprühende Zeitreise mit.

Sabine Zoller verzichtet auf Sponsoren. Abzüglich der Gagen und anderer Kosten spendet sie die Einnahmen. 2024 wurde beim Sommerkonzert eine Rekordsumme von fast 17.000 Euro eingenommen, von denen 10.000 an benachteiligte Kinder in Indien gingen. Mit der Konzertkarte erhalten die Zuhörer zudem einen Kulturbonus für ein zusätzliches kostenloses Kulturereignis, etwa ein Besuch des Linden-Museums Stuttgart, des Museums im Schloss Ettlingen oder der Experimenta in Freudenstadt.

[www.klassik-im-kloster.com](http://www.klassik-im-kloster.com)



# GESCHICHTEN AUS DER GRUFT

Zum dritten Mal findet im Dorfmuseum Pfaffenrot an Halloween eine Gruselnacht für Kinder statt. Das Team von Schocker inc. erweckt Schauergestalten und Untote zum Leben.

Wenn sich ein Sterblicher mit einem Vampir anlegt, ist das erstens meist keine gute Idee und zweitens ein riesiger Gruselspaß. Denn dann lädt das Team von Schocker inc. am 31. Oktober unerschrockene Kinder zur Nacht der Untoten in den Innenhof des Dorfmuseums Pfaffenrot, der in stundenlanger Arbeit und mit viel Liebe zum Detail in ein schauriges Geisterhaus verwandelt wurde. 2024 trieben dort neben Vampiren Frankensteins Monster, ein Werwolf und Zombies ihr Unwesen. Und 450 Besucher waren hautnah dabei.

Was als privates Familienvergnügen begann, wurde mit der Zeit zu groß. „Plötzlich waren da 150 Kinder, die bespaßt werden wollten“, erzählt Stefan

Kratz. Zusammen mit Patrick Wagner suchte er nach einer Lösung und fand mit dem Heimatverein Pfaffenrot einen Partner. Sie scharten ein Team um sich und verlegten das Halloweenespektakel ins Dorfmuseum.

Die beiden sind nicht nur die Initiatoren der Pfaffenroter Gruselnacht, sie begleiten die kleinen Besucher auch als Monsignore Stefano und Seniore Paulus durch die Horrorszenarien. „Wir stellen uns auf die Kinder ein, um sie nicht zu überfordern“, sagt Stefan Kratz, der alles liebt, was mit Fantasy zu tun hat. „Wenn ich mir Ideen für den Abend ausdenke, ploppt meine Fantasie auf.“

Bewacht von Charon, dem Fährmann in die Unterwelt aus der griechischen

Mythologie, wartet die meist verkleidete Kinderschar aufgeregt vor dem Tor auf Einlass. Gespenster flattern hier im Wind, Skelette graben sich aus der Erde. Dann taucht Monsignore Stefano im Priestergewand auf. „Seid ihr bereit? Habt ihr eure Waffen dabei?“, fragt er und verteilt Kreuze und Knoblauchknollen.

Mit den Kindern nimmt er nun den Kampf gegen die finsternen Mächte auf. Vier Artefakte gilt es aus den Klauen des Bösen zu entreißen, um „das Portal zu schließen“ und die Untoten wieder in ihr dunkles Reich zu verbannen. Das 13-köpfige Team von Schocker inc. gibt alles. Nebelschwaden, in mystisches blaues Licht getaucht, wabern durch die Räume – eingespon-

## INFO.

Der Halloweenabend beginnt um 17 Uhr. Die Kinder werden (auch mit Eltern) in kleinen Gruppen eingelassen. Zur Bewirtung durch den Heimatverein gelangt man auch separat. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen direkt in Kostüme und Deko fürs kommende Jahr. Mehr Infos über Kevin Kunz vom Heimatverein Pfaffenrot-Marxzell, Tel. 01575 1662116.

Werwolf gebissen wurde. Die Mission ging schief, das Portal konnte nicht geschlossen werden. So werden auch am kommenden Halloweenabend wieder schaurige Gestalten aus ihren Löchern kriechen. Die Kinder (und Erwachsenen) dürfen also gespannt sein, wer dieses Mal erscheint.

nen in riesige Spinnennetze. Vampirhorden kreischen, Monster rasseln mit Ketten, kleine Animationen sorgen für Überraschung. Anschließend werden die Gruselfans im Garten des Dorfmuseums vom Heimatverein mit Pizza und Getränken verköstigt und können an einem Fotopoint schaurig schöne Selfies machen. Pech nur, dass Monsignore Stefano im vergangenen Jahr vom



## FERIENHEIM ASCHENHÜTTE EIN HAUS ZUM TREFFEN UND TAGEN LÄDT EIN



Das Haus ist im weitläufigen Gaistal von Wiesen und Wäldern umgeben. Es verfügt über insgesamt 108 Betten in 4 EZ, 11 DZ und über 21 Drei- bzw. Vierbettzimmer. Alle Zimmer haben fließend Heiß- und Kaltwasser. 2 Zimmer sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Die Sanitäreinrichtungen mit Dusche und Toilette sind überwiegend zwei Räumlichkeiten zugeordnet. Unser Haus ist besonders geeignet für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen, aber auch für Familienaufenthalte, Vereinsgruppen und Seminargruppen. Allen Gästegruppen bieten wir Programmbausteine und Pauschalprogramme an. Beamer, Overhead- oder Diaprojektor, Leinwände, Flipchart, Pinnwände und Isomatten können über die Hausleitung bezogen werden. Das Haus verfügt über ein separates Sommerhaus mit 37 Betten und zwei Tagungsräumen sowie einer Terrasse. Diverse Aufenthaltsräume, freies W-LAN, Grillplatz, ein Bolzplatz und viele weitere Freizeiteinrichtungen stehen den Gästen zur Verfügung.



**Ferienheim Aschenhütte**  
djo-Jugendbildungsstätte  
Aschenhüttenweg 44  
76332 Bad Herrenalb  
[www.aschenhuette.de](http://www.aschenhuette.de)



# MUSIKALISCHES SOMMMERMÄRCHEN

Jährlich lockt „Jazz in the garden“ zahlreiche Zuschauer in den lauschigen Garten der Villa Kling in Straubenhardt. Sie feiern dort ein musikalisches Sommerfest mit einem kessen Sound und Chili con Carne.

Ganz am Waldrand liegt eine alte weiße Villa. Sie hat einen schönen Garten mit Bäumen und so gut wie keine Nachbarn. Die ideale Umgebung, um

bis spät in die Nacht hinein ein Konzert unter freiem Himmel zu geben. Das tun die Straubenhardter nun schon seit über 20 Jahren. Alles begann mit

einer Zukunftswerkstatt kurz vor der Jahrtausendwende, in der ausgelotet wurde, welche Entwicklungsmöglichkeiten es für den Höhenort gibt. Eine



Mitgebracht hatte die Idee Angelika Gewiese, eine der Gründerinnen von Kultur und Kleinkunst, aus ihrer Zeit in Berlin. Mit ihren Mitstreiterinnen hatte sie den Garten der Villa Kling im Auge, die die Gemeinde einst als Familienbildungsstätte und Veranstaltungsort erworben hatte.

Zu den allerersten, die dort ein märchenhaftes Sommerkonzert gaben, gehört Matthias Hautsch, ein Profigitarrist aus Straubenhardt, der schon mit internationalen Größen wie Chris de Burgh und Julio Iglesias gearbeitet hat. Hautsch machte den Anfang und kommt immer wieder.

So gab er schon das eine oder andere Solo-Konzert, doch zu den absoluten Highlights gehört der Auftritt im Rahmen von „Jazz in the garden“, wo Hautsch Teil der vierköpfigen Band „Ira\*s World“ ist. Das launige Quartett versteht sich auf das Spiel mit dem Publikum und jede Menge ungewöhnlicher Arrangements.

So brachten die Musiker im Villengarten eine Version von „Money, Money“ auf die Bühne, bei der man

der Initiativen, die daraus hervorgingen, war „Kultur und Kleinkunst“, eine Arbeitsgemeinschaft, die bis heute existiert, 2025 ihr 25-jähriges Jubiläum hat – und deren kreative Kraft keineswegs erlahmt ist. Im Gegenteil! Unter dem Dach der Gemeinde entsteht alljährlich ein vielfältiges Kul-

turprogramm, zu dem eben auch das sommerliche „Jazz in the garden“ im Garten der Villa Kling gehört. Meist am letzten Donnerstag vor den Sommerferien findet es statt, ein Konzertereignis, das sich die Musikfreunde vor allem bei schönem Wetter nicht entgehen lassen.



glatt vergessen konnte, dass es ja eigentlich ein Pop-Hit der Gruppe Abba war. Doch Bass, Gitarre, Schlagzeug und die betörende Stimme der Lead-Sängerin Ira Diehr machten daraus etwas ganz Neues, Beschwingtes, Jazziges.

Das Publikum strahlte vor Vergnügen. Immer wieder suchte Ira Diehr den Dialog mit dem Publikum, gab sich als launige Entertainerin mit Sprüchen wie „The more you drink, the better we sound“. Natürlich klang die Combo auch ohne Alkohol ziemlich gut, doch ließ man sich an einem solchen Abend Rosé, Weißwein und ein kühles Bier im Sommergarten selbstverständlich schmecken.

Bis auf den letzten Platz waren die Bänke und Tische besetzt. Das Catering hatten die Ehrenamtlichen von Kultur und Kleinkunst übernommen. Und da gibt es schon seit vielen Jahren einen Klassiker, der ihnen vom Publikum beinahe aus den Händen gerissen wird: Chili con Carne, hausgemacht, wahlweise auch ein Tzatziki, nichts könnte in dieser besonderen Atmosphäre besser schmecken.



Neben Ira Diehr (Gesang) und Matthias Hautsch (Gitarre) sind es Martin Simon

(Bass) und Marcel Millot (Schlagzeug), die auf der Bühne stehen. Eine Bühne, die fast mitten im Publikum platziert ist, was den besonderen Charakter dieses intimen Sommerfestes nur noch verstärkt.

„Jazz in the garden“ hat viele Fans, aus der ganzen Region kommen die Freunde launiger Klänge in lauschiger Umgebung. Auch Straubenhardts Bürgermeister Helge Viehweg zählte

zu den Gästen. Für ihn ist „Jazz in the garden“ eine Perle des kulturellen Lebens in Straubenhardt. Mitarbeiterin Anita Molnar wiederum zeigte sich beeindruckt, dass Kultur und Kleinkunst auch nach über 20 Jahren noch so viel bewegt und auf die Beine stellt.

Dazu gehören das Open-Air-Kino, aber auch eine Lesung des saarländischen Krimiautors Volker Schwartz im Winterhalbjahr, die in der Villa Kling

Vollbesetzte Bankreihen: Die Sängerin  
Ira Diehr unterhält das Publi-  
kum glänzend.

## INFO.

Das nächste Konzert von „Jazz in the garden“ findet am 17. Juli 2025 im Garten der Villa Kling in Straubenhardt statt. Auch weitere tolle Konzerte und Veranstaltungen sind geplant.

[www.straubenhardt.de](http://www.straubenhardt.de)



Die Gäste genießen ein kühles  
Glas Weißwein und hausge-  
machtes Chili.

kunst in Straubenhardt ausgegangen. Zwischenzeitlich sind es ein paar weniger, aber die haben es in sich, wie der alljährliche Erfolg von „Jazz in the garden“ zeigt.

Bis beinahe um Mitternacht genossen die rund 300 Gäste die Klänge von Ira\*s World“, eine Formation, die fast schon ebenso alt wie „Jazz in the garden“ ist. Natürlich geht es im nächsten Jahr weiter – bei hoffentlich gutem Wetter, guter Musik und guter Laune im Garten der Villa Kling.

selbst stattfand.

Bis zu zehn Veranstaltungen pro Jahr waren von Kultur und Klein-



### SCHWARZWALD PANORAMA

Hotel.Campus.Selfness

\*\*\*\*\*

BAD HERRENALB



## WO DER MOMENT EINE ANDERE QUALITÄT HAT.

All jene, die Lebensqualität und Gesundheit auf hohem Niveau vertiefen wollen, entdecken hier ihre Quelle, um innere Balance und Ruhe zu finden. Die besondere Atmosphäre lässt Sie eine intensiv erholsame Zeit und genussvolle Momente erleben.



Für mehr Bio  
in der Profiküche  
Eine Initiative  
von Bioland e.V.  
[www.bioland.de](http://www.bioland.de)



[www.schwarzwald-panorama.com](http://www.schwarzwald-panorama.com)

# BEZAUBERENDE FILMNACHT

**Tolles Ambiente, Live-Musik und ein ansprechender Film: Die zweite Straubenhardter Filmnacht war ein Erlebnis und Publikumserfolg.**

Man muss sich die richtigen Partner ins Boot holen und die passende Location wählen. Wenn dann noch das Wetter stimmt, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. So war das auch beim Open-Air-Kino, das nun schon zum zweiten Mal im Schulhof der Straubenhardter Teilgemeinde Ottenhausen stattfand.

Das Kommunale Kino in Pforzheim, bekannt für seine ausgezeichnete Programmqualität jenseits des kommerziellen Mainstreams, hatte den Film „Wochenendrebellen“ mitgebracht. Ein ebenso witziges wie tiefsinniges

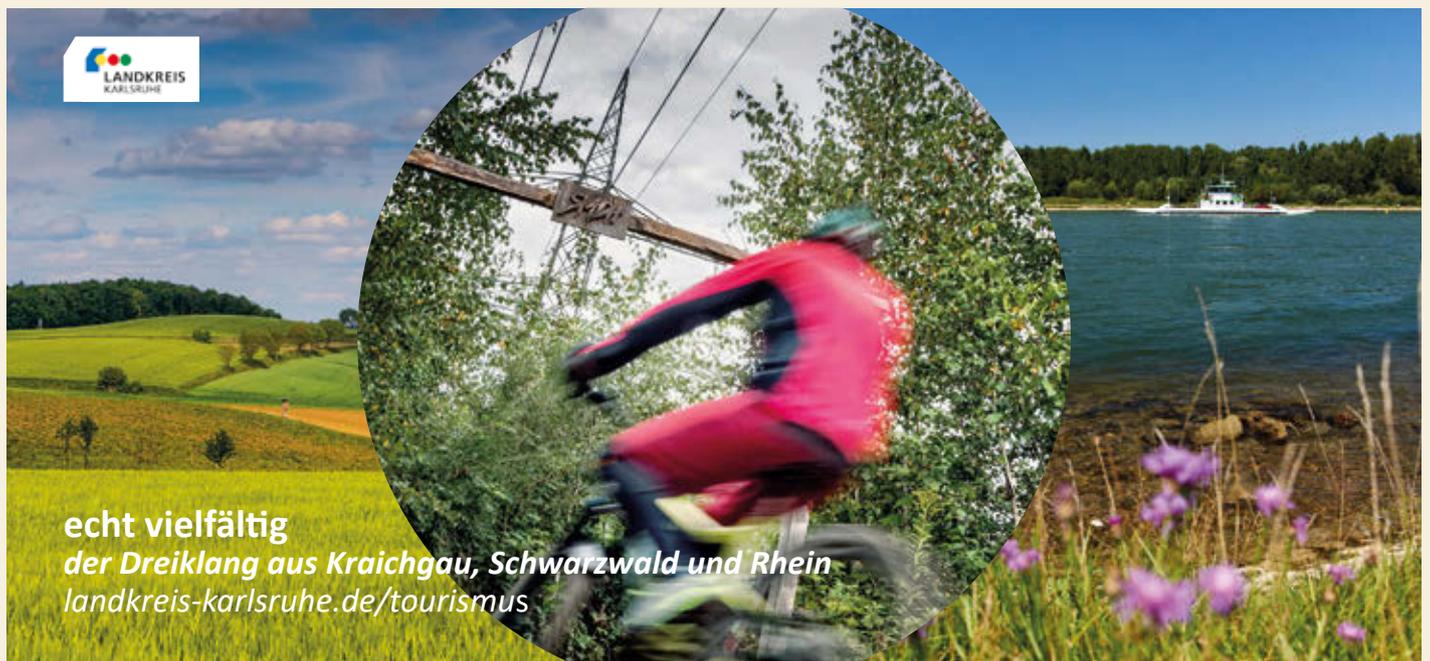
Werk über ein autistisches Kind und dessen Eltern, das die Zuschauer berührte.

300 von ihnen waren gekommen. Sie nahmen Platz zwischen den alten Bäumen im schönen Pausenhof des Kindergartens und der Grundschule. Eine herrliche Atmosphäre, zumal das Wetter diesmal auch perfekt mitspielte.

Empfangen wurden die Gäste von den Klängen der jungen Band „Grey Forest“, die mit ihren gefühlvoll-rockigen Rhythmen für die musikalische Einstimmung sorgte. Dazu servierte der Förderkreis der Wilhelm-Ganzhorn-

Schulen Wraps. Zum Nachtisch konnte man sich ein Eis vom Eisblume-Mobil gönnen und sich dann ganz entspannt auf den Hauptfilm konzentrieren.

Veranstalter war die Gemeinde Straubenhardt und das ehrenamtliche Team von Kultur und Kleinkunst, das die Kasse, den Getränkeservice und die Nachbestuhlung übernommen hatten. Die war an diesem Abend schon angesichts des Wetters und der Programmvielfalt auch wirklich nötig.



**echt vielfältig**  
*der Dreiklang aus Kraichgau, Schwarzwald und Rhein*  
[landkreis-karlsruhe.de/tourismus](http://landkreis-karlsruhe.de/tourismus)



# MUSIKALISCH & MITREISSEND

Im Karlsruher Theater Sandkorn sind die Zuschauer ganz nah dran – bei Musicals, Kabarett und eigenen Stücken jenseits des Mainstreams.

Es ist eine wilde Retrofahrt. Sie reißt das Publikum aus den Sitzen und katalpultiert es „Mit Vollgas in die 80er“. So heißt das Musical mit Live-Band, bei dem viele Zuschauer Hit um Hit mitsingen und die Fabrik des Sandkorn-Theaters zum Kochen bringen. Aufgrund der großen Nachfrage steht es auch 2025 wieder auf dem Spielplan.

Die Fabrik ist mit 160 Plätzen der größere der beiden Theatersäle, während im Studio gerade einmal 90 Gäste Platz finden, die dafür aber ganz nah am Bühnengeschehen sind. Und weil die Hitparade aus den 1980ern so erfolgreich war, soll im Spätsommer zur Spielzeit 2025/26 eine Disco-Queen für ausgelassene Partystimmung sorgen. In der neuen Musical-Produktion dreht sich alles um die 1970er-Jahre.

Auf eine ebenfalls musikalische, dazu satirisch gewürzte Show dürfen sich Theatergäste bereits zu Beginn dieses Jahres freuen: „In der Mitte ist ein



Loch“ ist bestes Kabarett – und ein Coaching. Wer glaubt, so etwas hätte er nicht nötig, wird von vier singenden Coaches eines Besseren belehrt. „Ein seltsames Paar“ sind die ungleichen Freunde Oscar und Felix, gespielt vom Kabarettistenduo Rastetter & Wacker, die sich in der Wiederaufnahme der Komödie unter einem Dach zusammenraufen müssen.

## INFO.

Das Sandkorn-Theater ist im Gebäude des Theaterhauses Karlsruhe, in der Kaiserallee 11, beheimatet.

[www.das-sandkorn.de](http://www.das-sandkorn.de)

Ähnlich geht es einigen sympathischen Biestern im neuen Kinderstück „Die Monster-AG“.

Für das jüngere Publikum wird auch der Sandkorn-Jugendclub wieder eine Produktion auf die Bühne bringen, und die jährliche Schultheaterwoche im Juli bietet jungen Talenten eine Plattform. An kreativer Vielfalt fehlt es dem Sandkorn-Publikum jedenfalls nicht.



# FINE DINING MIT DEN FEINEN ADRESSEN

Die Feinen Adressen im Albtal sind eine Genussgemeinschaft von hochwertigen Gastronomiebetrieben und Erzeugern mit Anspruch. Beim Genießerabend im Erbprinz in Ettlingen verwöhnen sie alljährlich gemeinsam ihre Gäste. Ein Überblick mit ausgewählten Gerichten und erlesenen Produkten, die dort in lauschiger Atmosphäre serviert werden – sowie ein paar Statements zur Bedeutung der kulinarischen Kooperation.

Feine  
Adressen  
SPOTS

## LANDGASTHOF KÖNIG VON PREUSSEN



### Über die Feinen Adressen

„Eine besondere Art der Zusammenarbeit ohne Konkurrenzdenken. Das stärkt die regionale Gastronomie und den Tourismus im Albtal.“

### Genießerabend:

Mosaik vom Rheinzander und Lachs | Gurke | Kaviar | Crème fraîche | Rosa gebratene Maibockkeule | Mandel-Limette | Perlgrauen | Brunnenkresse | Brombeere

Liegt mitten im Albtal direkt an der Kloster ruine von Marxzell-Frauenalb. Ein familiengeführter Landgasthof mit einer gut sortierten Weinkarte und einem hauseigenen Bier. Die junge Küche von Roy Rath basiert auf regionalen Spezialitäten wie Schwarzwaldforelle, Spargel

oder Wild aus heimischen Wäldern. Neu und aufwändig saniert präsentieren sich die Zimmer des Landgasthofs, aus einfachen Herbergsquartieren wurden moderne stilvolle Themenräume.

[www.koenig-von-preussen.eu](http://www.koenig-von-preussen.eu)

## HOTEL-RESTAURANT ERBPRINZ

Der Erbprinz in Ettlingen ist ein Unikat unter den Privathotels.



### Über die Feinen Adressen

„Wir haben es dadurch geschafft, das Albtal zu einem Wohlfühlort vor den Toren Karlsruhes zu machen. Es zeigt, dass man in der Gemeinschaft mehr erreicht.“

### Genießerabend:

Ceviche von der Maischolle | Eisenkrauttee | Gurke & Mayo | Hüftgold: Sauce Hollandaise, Spargel, Kalbsfilet

Der Genießerabend im Erbprinz ist eine Institution. Hier servieren alle Betriebe der Feinen Adressen eine Kostprobe ihres Könnens.



Feine Adressen  
im Albtal

Aus einer Postkutschenstation wurde ein Fünf-Sterne-Superior Stadtresort mit 122 Zimmern und Suiten. Herausragend ist auch seine Gastronomie: Vom Café Erbprinz über die gemütliche Weinstube Sibylla, die Davidoff-Lounge und Bar bis zum Fine Dining im Gourmetrestaurant. Ein Michelin-Stern, drei Hauben im Gault Millau und 7+ Pfannen im Gusto sprechen für die Qualität von Ralph Knebels Küche. [www.erbprinz.de](http://www.erbprinz.de)

## SCHWITZER'S HOTEL AM PARK

Das Schwitzer's in Waldbronn ist ein Genusort, direkt am Waldbronner Kurpark gelegen. Gäste können wählen zwischen dem Gourmet-Restaurant von Cédric Schwitzer und dem Casual-Fine-Dining im Restaurants Pur. Eine Brasserie & Lounge und ein Bistro in der Albtherme runden das kulinarische Angebot ab.



### Über die Feinen Adressen

*„Es ist wunderbar, mit den Kollegen und Kolleginnen über Werte der Gastronomie zu sprechen und alles daran zu setzen, die Erwartungen der Gäste zu übertreffen.“*

### Genießerabend:

Jakobsmuschel | Blumenkohl |  
Pommerysenf | Thunfischtatar |  
Wasabi | Ponzu

Feiern, Tagungen und Hochzeiten werden an exklusiven Orten ausgerichtet. Das Hotel bietet die passenden Übernachtungsmöglichkeiten mit Ambiente. [www.schwitzers-hotel-am-park.de](http://www.schwitzers-hotel-am-park.de)

## HARTMAIER'S VILLA RESTAURANT

Gäste können sich in den aufwendig restaurierten Räumen der historischen Villa Watthalden in Ettlingen sowie in den Sommermonaten im traumhaft angelegten Garten kulinarisch verwöhnen lassen. Für Feierlichkeiten steht der prächtige Salon Metternich in der Bel-etage zur Verfügung. Küchenchef Henrik Westhoff kreiert mit seinem Team



### Über die Feinen Adressen

*„Ein toller Zusammenschluss, wo für jeden Gaumen etwas geboten wird. Es ist immer eine Freude, mit den Kollegen den Genießerabend auszurichten.“*

### Genießerabend:

Färöer Lachs mit Pomelo und Macadamia | Bloody Mary mit Riesengarnele und Parmesanschaum

regionale, saisonale Gerichte mit mediterranem oder auch asiatischem Touch auf dem Teller.

[www.hartmaiers.de](http://www.hartmaiers.de)

## HOTEL WATTHALDEN MIT BRASSERIE

Das Watthalden in Ettlingen ist ein vielseitiges Hotel am Rande des Schwarzwalds. Sämtliche Zimmer sind komfortabel, behaglich und stilvoll eingerichtet – egal ob Einzelzimmer, Doppelzimmer oder Appartement. Zusammen mit der benachbarten Watt's Brasserie bildet das Watthalden eine gastliche und kulinarische Einheit. Das Konzept der Watt's Brasserie legt besonderen Wert



**Über die Feinen Adressen**

„Ein schöner und wertschätzender Austausch mit Kollegen. Mit Veranstaltungen wie dem Genießerabend schaffen wir kulinarische Highlights für die Region.“

**Genießerabend:**

Terrine von Seezunge und Label Rouge Lachs | asiatischer Glasnudelsalat | Mango | Vitello Tonnato vom Kalbsrücken | Thunfischsauce | Kapern und Rucola

auf außergewöhnliche Kreationen in Kombination mit Regionalität.

[www.hotel-watthalden.de](http://www.hotel-watthalden.de)

**HOTEL RESTAURANT VINOOTHEK LAMM**

In dem auf 558 Metern Höhe gelegenen Familienbetrieb in Bad Herrenalb-Rotensol verbinden sich Tradition und



**Über die Feinen Adressen**

„Wir sind von der ersten Stunde an mit dabei. Ziel war es, das Albtlal touristisch und kulinarisch bekannt zu machen. Der Austausch ist ein weiterer Zusatznutzen.“

**Genießerabend:**

Onsen-Ei mit Kartoffelschaum | heimischer Speck | Zwiebeln und Käse | Schwarzwälder Frozen Joghurt mit eingelegten Beeren

Moderne. 30 Zimmer bieten einen traumhaften Ausblick. Die regionale Frischeküche mit ihren badisch-schwäbischen Spezialitäten lädt zu entspanntem Genuss ein. Dazu passt ein Wein aus Karl Schwemmes fulminantem Weinkeller mit Vinothek. Für Veranstaltungen ist das Lamm prädestiniert – egal ob private Feiern, Firmen-events oder Tagungen.

[www.lamm-rotensol.de](http://www.lamm-rotensol.de)

**KLOSTERSCHÄNKE BAD HERRENALB**

Die Klosterschänke im Herzen von Bad Herrenalb bietet Gastlichkeit seit 1148. Seit fast 900 Jahren werden hier Gäste verwöhnt. Regionale Speisen im historischen Ambiente kennzeichnen das 2023 wieder eröffnete, stilvolle Gasthaus. Ausgezeichnete Produkte sind die Grundlage der saisonalen Küche,



**Über die Feinen Adressen**

„Wir sind ganz neu dabei und freuen uns auf viele Begegnungen mit den Kollegen und Gästen im Albtlal.“

**Genießerabend:**

Hummerschaumsüppchen mit Knoblauchsprossen | Spargel-Panna-Cotta | grüner Spargel | gesmokter Lachs | Ochsenchwanz in Portwein-Lack | Kartoffelbaumkuchen | gepickelter roter Spitzkohl

die man beim Besuch mit Kollegen, Freunden oder der ganzen Familie in unmittelbarer Nähe der malerischen Klosterruine genießen kann.

[www.dieklosterschaenke.de](http://www.dieklosterschaenke.de)

**VOGEL HAUSBRÄU**

Seit mehr als 25 Jahren läuft im alten Ettlinger Kino der immer gleiche Kultfilm: naturtrübes, unfiltriertes Vogelbräu-Pils. Schon das Interieur mit Sudkessel und den Elementen des

**Über die Feinen Adressen**

„Die Genießerabende sind zu einer schönen Tradition im Albtlal geworden. Von Beginn an ist ein frisch gezapftes Vogelbräu Pils mit dabei.“



**Genießerabend:**

Vogelbräu Pils | Brezel mit Obazda

ehemaligen Filmtheaters ist ein Erlebnis. Der wirkliche Hit ist aber das, was aus den Braukesseln kommt: naturtrübes Bier mit Charakter. Mehr als 20 Sorten braut Rudi Vogel jedes Jahr. Zur großen Begeisterung seiner Gäste, die sich auch die Gerichte schmecken lassen.

[www.vogelbraeu.de](http://www.vogelbraeu.de)

**CAFÉ-KONDITOREI SCHUBERT**

Ein Besuch bei Marc Schubert in Bad Herrenalb ist ein Ausflug ins Reich der süßen Träume: Zu den unverwechselbaren Kreationen gehören seine Heidelbeertörtchen – wunderbar sahnig und voller dicker, glasierter Früchte. Oder seine Schwarzwälder Kirsch mit heimischen Früchten und extrafeinem Kirschwasser. Inzwischen gehören 30 feine Kuchenvarianten zu seinem Programm sowie eine Vielzahl eigener Pralinen- und Schokoladenkreationen.

[www.cafe-schubert.com](http://www.cafe-schubert.com)



**Über die Feinen Adressen**

„Wir sind eine große Familie, die sich nicht nur zum Genießerabend trifft. Eine tolle Gemeinschaft, die den Austausch fördert und für Lebensfreude im Albtal sorgt.“

**Genießerabend:**

Feine Auswahl an Törtchen

**METZGEREI  
GLASSTETTER**



**Über die Feinen Adressen**

„Viele Betriebe im Albtal haben eine lange Tradition. Das spricht für Qualität und Leidenschaft. Wir sind sehr stolz, Teil dieser Vereinigung zu sein.“

**Genießerabend:**

Salami- und Schinkenspezialitäten aus der eigenen Metzgerei

Dass aus Malsch-Völkersbach, wo die Glasstetters seit 1925 zuhause sind, tatsächlich stets höchste Qualität kommt, hat sich herumgesprochen. Sterneköche in ganz Deutschland lassen sich ebenso von der Metzgerei im Albtal beliefern wie die Feinkostabteilungen großer Kaufhäuser – zum Beispiel das Berliner KaDeWe. Das Fleisch kommt überwiegend von Bauern aus der Region, von Tieren in artgerechter Haltung mit viel Auslauf und gesundem Futter.  
[www.metzgerei-glasstetter.de](http://www.metzgerei-glasstetter.de)

**BIOLANDHOF REISER**

Ursprung und Grundlage ist der Bauernhof, den Familie Reiser seit 1989 nach den Richtlinien des Bioland-Verbandes bewirtschaftet. Auf rund 80 Hektar Fläche werden Getreidearten, Kartoffeln und weitere Feldfrüchte angebaut. Mit Respekt, Achtung sowie im

**Über die Feinen Adressen**

„Eine starke Gemeinschaft, die das Albtal kulinarisch verbindet. Wir freuen uns, als Erzeuger Mitglied zu sein. Gemeinsam erreichen wir mehr.“



**Genießerabend:**

Selbstgemachter Eierlikör

sorgsamem Umgang werden auf dem Hof Rinder, Schweine, Schafe, Legehennen, Landgockel und Wachteln gehalten. Pensionspferde, Ziegen, Lamas machen den Bauernhof auch zu einem Erlebnis- und Ferienhof.  
[www.biobauernmarkt.de](http://www.biobauernmarkt.de)

**FRICKE-BÄCK**



**Über die Feinen Adressen**

„Das Netzwerk schafft für alle Mitglieder, aber auch für die Gäste, einen echten Mehrwert.“

**Genießerabend:**

An allen Ständen gibt es die Backwaren von Fricke-Bäck: von der Vorspeise bis zum Käsebrett.

So geht Bäckerei auch: Ehrlich, kernig, mit vollem Geschmack. Keine Massenware, sondern echt Albtal. Nicht umsonst gilt Fricke-Bäck aus Waldbronn als die Adresse für höchste Ansprüche. Der Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer konsequenten Umsetzung der Firmenwerte: frisch, freundlich, abwechslungsreich, gesund, originell. Bei Fricke-Bäck wird seit vielen Jahren nur noch Dinkel- und Roggenmehl verwendet.

[www.fricke-baeck.de](http://www.fricke-baeck.de)



**RÖSTWERK  
HERZOG KAFFEE**

Sven Herzog und Jochen Ludat haben in Waldbronn vor sechs Jahren das Röstwerk eröffnet. Aus dem StartUp mit Specialty Coffee wurde ein Unternehmen mit zwei Standorten. Neben Kaffee wird auch erlesener Tee vertrieben. Nur ausgewählter Premiumkaffees aus überwiegend direktem



**Über die Feinen Adressen**

„Eine Auswahl der besten Gastronomen und Erzeuger. Der Genießerabend ist ein nicht mehr wegzudenkendes Event mit Strahlkraft über die Region hinaus.“

**Genießerabend:**

Kaffeespezialitäten wie den Galao, einen portugiesischen Milchkaffee.

Handel werden schonend im Trommelröster veredelt. Viele Sterneköche zählen zu den Abnehmern des exklusiven Kaffees. Nachhaltigkeit ist einer der Schwerpunkte der Philosophie.  
[www.kaffeeherzog.de](http://www.kaffeeherzog.de)

# DER PATRON

**Bernhard Zepf ist der Patron des Erbprinzen in Ettlingen. Seit über 25 Jahren führt er das renommierte und geschichtsträchtige Haus, das einen Michelin-Stern und fünf Hotelsterne hat. Von hier ging einst auch die Gründung der Feinen Adressen im Albatal aus.**

Feine  
Adressen  
SPOT

„Ich bin ein Bühnensmensch“, sagt Bernhard Zepf über sich selbst. Dabei kann man das Wort Bühne in seinem Leben durchaus vielfältig verstehen. Seine erste Bühne war die des Musikers, noch heute staunen viele, wenn er Kostproben seiner gesanglichen Qualitäten gibt.

Heute ist Zepfs Bühne freilich eher der Erbprinz in Ettlingen. Jenes Hotel-Restaurant, das er wieder zu seiner alten Größe geführt hat. Als Patron, wie er sich selbst auch gerne bezeichnet, geht er von Gast zu Gast, von Mitarbeiter zu Mitarbeiterin. „Man muss präsent sein, sonst funktioniert das nicht“, sagt er mit Blick auf die 25 Jahre, die er das renommierte Haus nun führt.

1999 hat der Sohn eines Baiersbronner Försters den Erbprinzen übernommen. Da hatte er schon zehn Jahre Erfahrung in der Selbstständigkeit. Der Freihof im kurpfälzischen Wiesloch war seine erste eigene Restaurant-Bühne. Nun wagte er sich an ein Großprojekt: ein Haus, das Bundeskanzler beherbergte, Schauspieler und den Hochadel – das galt es wieder flott zu machen.



Im 20. Jahrhundert hatte die Familie Gietz die alte Postkutschenstation des Markgrafen berühmt gemacht. Vor allem Helmut Gietz schrieb hier Geschichte: Unter seiner Regie erhielt der Erbprinz erst einen und dann als erstes Restaurant in Deutschland sogar zwei Michelin-Sterne. 1986 übergab die Familie Gietz die Geschäftsführung. Es folgten schwierige Jahre unter wechselnder Leitung, schließlich starb Helmut Gietz und seine Ehefrau Annermarie bot das Haus zum Verkauf an. Als Bernhard Zepf davon erfuhr, schlug er zu. Danach begann eine Renovierung im großen Stil. Sämtliche 48 Hotelzimmer wurden auf Vordermann gebracht und das Haus sukzessive erweitert. Nach und nach kamen neue Hotelbereiche dazu, wurden Nachbargrundstücke aufgekauft und neue komfortable Quartiere geschaffen. Heute hat der Erbprinz 122 Zimmer und fünf Hotelsterne. Er ist gelistet als eines der 100 besten Hotel-Restaurants in Deutschland und längst



auch wieder im Besitz eines Michelin-Sterns. Dafür steht Küchenchef Ralph Knebel als Mann hinter den Kulissen, der mit dem Bühnenschauspieler Bernhard Zepf ein kongeniales Duo bildet. Knebels Verpflichtung war ein Glücksgriff, da hatte der gelernte Koch Zepf den richtigen Riecher. „Ich kenne das Handwerk“, sagt der Patron, der vor zehn Jahren auch die Genießervereinigung „Feine Adressen“ im Albatal mit aus der Taufe hob. In ihr kommen nicht nur hochwertige Gastronomen, sondern auch Erzeu-

ger zusammen, die mit ihrer Qualität die Qualität der Wirtshäuser garantieren. Die Hauptbühne der „Feinen Adressen“ ist der Erbprinzen. Jedes Jahr am Tag vor Christi Himmelfahrt gibt es einen Genießerabend mit Hunderten von Gästen.



Der Erbprinz hat die Infrastruktur dafür. 300 Plätze gibt es im gesamten Haus, über 100 im Garten, der unter Bernhard Zepf zu einer Genießerlandschaft ausgebaut wurde. Im

Erbprinzen gibt es heute fast alles, was das Herz eines Gastes begehrt: Zwei Restaurants, ein Café, einen Beauty- und Spa-Bereich, Tagungsräume und Hotelzimmer. „Wir sind die gute Stube im Raum Ettlingen-Karlsruhe“, sagt Zepf.

Andere nennen den Erbprinzen auch ein kleines Grandhotel. Die Prominenz ist längst wieder da. So hat auch Bernhard Zepf schon viele namhafte Gäste bei sich begrüßen dürfen. Die wohl eindrucksvollste Begegnung war jene mit Helmut Kohl und Michail Gorbatschow. „Welch eine Aura“, schwärmt Zepf noch heute.

170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass im Erbprinzen alles reibungslos funktioniert. „Wir haben keine Personalprobleme, alle Stellen sind besetzt“, verkündet der Mann, der von einem Niedergang der Gastronomie nichts wissen will. Die guten werden sich halten, davon ist Bernhard Zepf überzeugt.

So hat er auch nach Jahrzehnten noch immer Spaß an seinem Beruf. Er ist ein Genussmensch mit Lust auf die großen und kleinen Bühnen des Lebens, das darf ruhig überkommen.



# GENUSS FÜR JEDEN GESCHMACK

Schwitzer's in Waldbronn, Mitglied der Feinen Adressen, hat sein gastronomisches Konzept noch einmal verfeinert: Zur Brasserie und dem Sterne-Gourmet-Restaurant kommt ein legeres Fine Dining: das PUR.

Feine  
Adressen  
SPOT



Seit gut zehn Jahren verwöhnt Schwitzer's nun schon seine Gäste im Albtal. In dieser Zeit hat sich das gastronomische Angebot immer weiterentwickelt. Zur gehobenen Gastronomie, die bald einen Michelin-Stern erhielt, kam die Brasserie, wo man auch einen Burger essen kann. Überdies gibt es noch das Bistro in der Albtherme.

Nun hat auch der Gourmetbereich noch einmal eine Diversifizierung erfahren: Wer Fine Dining mit Anspruch, aber ohne Sterne-Etikette sucht, geht einfach ins neue PUR. Dort wird man ganz leger bedient, ohne Tamtam und lange Menüfolge.

Das Gourmetrestaurant wurde zugleich verkleinert und noch exklusiver gestaltet. Wer dort an einem der sechs Tische Platz nimmt, lässt sich einen Abend lang mit zahlreichen Menügängen verwöhnen und kann den



Wer Fine Dining mit Anspruch, aber ohne Sterne-Etikette sucht, geht ins neue PUR.



Köchen über die Schulter schauen. Cédric Schwitzer ist ein Meister der Kochkunst, der keinen Hehl daraus macht, dass er einen zweiten Michelin-Stern anstrebt.

Der Vorteil dieses abgestuften Konzepts ist, dass die Gäste auf jedem Niveau Qualität erwarten dürfen. Das betrifft die Lebensmittel ebenso wie den Service und die Kochkunst. „Unsere Lieferanten sind die gleichen, es



ist nur eine andere Produktauswahl“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Johannes Rupp.

## INFO.

Schwitzer's Bistro und Brasserie sind täglich geöffnet, das PUR von Freitag bis Dienstag, das Gourmet-Restaurant von Mittwoch bis Samstag:

[www.schwitzers.com](http://www.schwitzers.com)

Er ist stolz darauf, dass Schwitzer's in großem Stil ausbildet. 36 Azubis gibt es, nicht wenige bleiben. „Das ist unsere Investition in die Zukunft“, sagt Rupp, der seine Mitarbeitenden so gut wie möglich unterstützt. Dazu gehört auch der schwierige Bereich der Wohnungssuche.

Froh ist man bei Schwitzer's, dass die Gäste von nah und fern kommen. Urlaube sind darunter, Menschen aus der Region, und natürlich auch Waldbronner. Nach einem Jahrzehnt ist man dort etabliert und heimisch.

## FÜR EINE GANZ BESONDERE ZEIT IM ALBTAL!

Willkommen bei den Gastgebern in Ettlingen. Willkommen auf Watthalden.

[www.hotel-watthalden.de](http://www.hotel-watthalden.de) | [hotel@watthalden.de](mailto:hotel@watthalden.de) | 07243 / 714 - 0 | [www.watts.de](http://www.watts.de) | [info@watts.de](mailto:info@watts.de) | 07243 / 714 - 2000



Das vielseitige Hotel am Rande des Schwarzwalds





# DIE KUNST DES KAFFEEKOCHENS

Das Röstwerk von HerzogKaffee bietet für Liebhaber von gutem Kaffee Barista-Kurse an. Eine Wissenschaft, die zur Leidenschaft werden kann.

Feine Adressen  
SPOT

Lage, Lage, Lage – und dann das Beste aus den Früchten herausholen. Da denkt man automatisch an Wein. Doch auch ein anderes Genussmittel spielt in dieser Liga. Es wird nicht gepresst und gelagert, sondern geröstet und gemahlen. Kaffee kann eine Wissenschaft sein. Und zugleich ein leidenschaftliches Hobby.

Wer an den Feinessen eines guten Kaffees interessiert ist, der bucht bei HerzogKaffee in Waldbronn einen Barista-Kurs. Das Röstwerk gehört zu den Feinen Adressen im Alb- und wurde vielfach ausgezeichnet. Seine Kaffeeschule befindet sich im Kurhaus

neben Schwitzer's Brasserie – eine moderne Location mit großen Fensterfronten und nebenbei auch eine Art Museum mit besonderem Flair.

Zwischen Jutesäcken mit Rohkaffee und historischen Geräten glänzen die chromfarbenen Siebträgermaschinen. Dort begrüßt Christoph Ziegler seine Gäste – Anfänger wie Halbprofis. Sandra beispielsweise, seit Kurzem Besitzerin einer Siebträgermaschine, will wissen, was sie alles falsch macht. Das Ehepaar aus der Pfalz hat das Thema während Corona entdeckt. „Man musste sich ja irgendwas Gutes tun.“ Zunächst geht es um Theorie, und die

ist alles andere als grau. Christoph Ziegler erzählt, dass Parzelle, Anbauhöhe sowie benachbarte Pflanzen den Geschmack der Bohnen beeinflussen. „Und wie beim Wein spielt auch die Sonneneinstrahlung eine Rolle.“ Der Kaffeebauer hat also einen ersten Einfluss auf das Aroma. Auch indem er die Kaffeebohnen, die nicht alle gleichzeitig reifen, von Hand pflückt und sie entsprechend aufbereitet. „Die großen Firmen gehen mit Maschinen durch die Plantagen und holen alles auf einmal runter“, sagt der Kursleiter.

Einige wundern sich, dass keine duftige Kaffeewolke den Raum erfüllt: Rohkaffee riecht nämlich ganz anders, eher nach Heu mit einem Hauch Schokolade oder Frucht. Alle Teilnehmer dürfen in die Säcke greifen und schnuppern. Die Aufgabe des Rösters ist es nun, die besten Eigenschaften und Aromen schonend aus den Bohnen herauszuarbeiten – von schokoladig-mild bis fruchtig-würzig. Die Rösterei von HerzogKaffee ist allerdings inzwischen in größere Räume umgezogen.

Auf Theorie folgt Praxis. Und wer meint, Filterkaffee sei in den Augen von Kaffeegourmets ein No-Go, der täuscht sich. Aufgegossen wird selbstverständlich von Hand nach der Formel 1:20, Kaffeegewicht zu Wasser. „Ein Tipp: Filter vorher mit heißem Wasser nass machen“, sagt der Barista. In drei



Schüttungen brüht er den Kaffee auf. „Zuerst werden die Fruchtsäuren gelöst, dann die Bitterstoffe“, erklärt er. „Je gröber der Mahlgrad, desto weniger bitter wird der Kaffee.“ Dieser ist speziell, er lagerte in einem Whisky-

fass und schmeckt leicht alkoholisch. Dass der perfekte Kaffee nur aus Experimentierreihen hervorgehen kann, zeigt sich an den Siebträgermaschinen. Alles dreht sich hier um die exakte Menge an Pulver, die teure Mühlen selbst abwiegen, den optimalen Mahlgrad, den richtigen Druck beim Stempeln und das perfekte Timing.

„Der Kaffee muss wie ein Mäuseschwänzchen rauslaufen“, sagt Christoph Ziegler, der sein Hobby zum Beruf gemacht hat. „Wenn der Strahl zu zittern anfängt, sofort stoppen, dann kommen nur noch Bitterstoffe. Man kann mit den Sekunden spielen.“

Nun darf die Gruppe selbst experimentieren. Ein junger Mann hat seine eigene Kaffeemühle mitgebracht, um sie richtig einzustellen. Ein Ausflug zum Cappuccino führt zur Kunst des Milchsäumens, die darin besteht, dass die Milch gar nicht schäumt. Denn dann ist bereits zu viel Luft drin. „Das ist sehr übungsintensiv, aber man kann es mit Spülmittel trainieren.“ Interessant ist das vor allem bei der Latte Art, für die es eigene Kurse gibt. Christoph Ziegler zaubert ein Herz und eine Tulpe auf die Milchschaumoberfläche. Was so einfach aussieht, ist eine Kunst.

Zum Schluss bereitet der 35-Jährige noch einen Galão zu, den portugiesischen Caffe Latte – und zwar à la Sven Herzog. Dazu gibt er den doppelten Espresso in kalte Milch und schäumt

## INFO.

Guter Kaffee hängt von der Qualität der Bohnen und ihrer Verarbeitung ab. HerzogKaffee weiß, wo sein Kaffee wächst, und bezieht ihn überwiegend aus direktem Handel. Die Bohnen sind alle handgepflückt. In der Manufaktur werden sie geröstet, abgefüllt und verpackt. Das Röstwerk bietet in seiner Kaffeeschule Barista-Basis- und Profikurse sowie Latte Art Kurse und Cupping an. Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und einen Rabatt-Gutscheincode auf Bestellungen.

[www.herzogkaffee-shop.de](http://www.herzogkaffee-shop.de)

erst dann auf. Die Teilnehmer sind begeistert. Mit all dem Wissen kann der Kaffee zu Hause in Zukunft nur noch besser werden.

## IHR MINI-URLAUB BEI SCHWITZER'S!

*Auf dem E-Bike die Natur erleben & danach bei Schwitzer's genießen.*



[schwitzers.com](http://schwitzers.com)



## INFO.

Das Restaurant Klosterschänke ist von Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr geöffnet, sonntags und am Feiertag ab 11:30 Uhr.  
[www.dieklosterschaenke.de](http://www.dieklosterschaenke.de)

# DIE KLOSTER-SCHÄNKE IST WIEDER DA

Feine Adressen SPOT



Die Klosterschänke in Bad Herrenalb ist eines der ältesten Gasthäuser in Baden-Württemberg. Über 20 Jahre war sie geschlossen, jetzt empfängt sie in gediegener Atmosphäre wieder Gäste.

Einst war sie die Herberge des Zisterzienserklosters Herrenalb. Bis ins Jahr 1148 lassen sich ihre Ursprünge nachweisen. Über Jahrhunderte war die Klosterschänke ein Haus der Gastlichkeit, fungierte als Postkutschenstation und Treffpunkt für Menschen von nah und fern. Im Jahr 1860 übernahm dann die Familie Mönch den Gasthof. Welch ein passender Name! Das Haus wurde zu einem Hotel-Restaurant mit überregionalem Ruf, zeitweise hatte man sogar einen Stern. 2001 war es dann endgül-

tig vorbei, seither stand Mönchs Posthotel samt seiner Klosterschänke leer. Vor knapp zwei Jahren konnte man endlich Wiedereröffnung feiern. Die Hotelfachfrau Barbara Wedner aus dem badischen Bischweier übernahm die Klosterschänke. Sie staunte nicht schlecht, welch ein historisches Innenleben ihr da entgegenkam: die alten Kachelöfen mit blauen Fliesen, hölzerne Mönchsfiguren, stilvolle Säulen und Fenster. So viel wie möglich hat sie davon erhalten. Selbst das alte Silberbesteck

kommt wieder zum Einsatz. Es passt zu einem Restaurant der gehobenen Art. Schwäbisch-badische Küche mit Niveau wird dort serviert und immer mal wieder auch ein Gourmetmenü, das höchste Ansprüche zufriedensstellt. Inzwischen ist die Klosterschänke auch Mitglied der „Feinen Adressen“ im AlbtaI. Barbara Wedner hat Berufserfahrung, hat schon in London und Wiesbaden gearbeitet, weiß, wie man ein Haus auch betriebswirtschaftlich führt. In Bad Herrenalb ist sie kein Neuling: Seit einigen Jahren betreibt sie auch das Restaurant Villa Lina am Ort. Sie ist überzeugt: „Es gibt eine Nachfrage, die Leute sind bereit für gutes Essen.“

# ESSEN GUT, ALLES GUT



**Das Völkersbacher Kochbuch ist eine Schatzkiste aus Omas Küche.**

Warum schmeckt es bei Oma eigentlich immer so gut? Das haben sich Anja Wipfler und Claudia Frank gefragt und sich auf Spurensuche nach Köstlichkeiten aus Kindertagen begeben, um sie für die nächsten Generationen aufzuschreiben. So entstand das „Völkersbacher Kochbuch“, das der Heimatverein mittlerweile in der vierten Auflage herausgebracht hat.

Von Aiastichsupp bis Zwiwwelkucha haben die Autorinnen inzwischen mehr als 80 Familienrezepte aus Völkersba-

cher Haushalten gesammelt. Abgesehen von einem knappen Dutzend Gerichten wie Leberspätzle, Eigmachts Kalbfleisch oder Hasenbraten bleibt das Kochbuch fleischlos – und ist damit schon wieder auf der Höhe der Zeit. Es ist ein Kompendium an Arme-Leute-Essen, die mit wenigen einfachen Zutaten auskommen. Kreativität war das Gebot der Stunde.

Was es da nicht alles gibt! Sauerampfersupp oder Brotsupp, denn weg-

geworfen wurde nichts. Lieblingsgerichte wie Schupfnudeln (mit Apfelmus!) und Maultaschen sind darunter, aber auch rätselhafte Grumbii-ragnepflen oder Bluddköpf, von denen man noch nie etwas gehört hat. Ein großer Teil des Kochbuchs widmet sich Süßspeisen, Kuchen und Gebäck. Anja Wipfel hat die Gerichte mit der Kamera wunderbar in Szene gesetzt. So ist ein ansprechendes Kochbuch entstanden, das sofort Lust auf Omas leckere Küche macht.



Erbprinz Beauty SPA im Hotel Erbprinz



HOTEL RESTAURANT SPA  
**ERBPRINZ**  
PRIVATE GASTLICHKEIT SEIT 1788

[www.erbprinz.de](http://www.erbprinz.de)

# DAS BIO-GASTHAUS IM EYACHTAL

Die Eyachmühle ist ein Ausflugslokal mit Anspruch. Hier wird nur Bio- und Demeterqualität serviert. Das passt zu einer der schönsten Naturschutzgebiete im Nordschwarzwald.



Die Gäste dürfen im Gasträum oder auf einer großen überdachten Terrass-

sundes und Natürliches mit Produkten aus der Region – das hat die Juroren jeweils überzeugt. Vor dem Gasthaus gibt es eine Vielzahl von Parkplätzen. Dort kann man sein Auto stehen lassen und zu einer Rundwanderung durchs Eyachtal aufbrechen – mit anschließender Einkehr im Gasthaus als Belohnung.

Die Eyach ist ein bezauberndes Gewässer. Der kleine Nebenfluss der Enz plätschert kilometerlang durch ein einsames, unverbautes Tal ganz in der Nähe der Gemeinde Dobel. Einer der wenigen Gebäude, die man hier findet, ist das Gasthaus Eyachmühle.

Seit 2007 führt es die Thüringerin Gabriele Späth, seit 2022 ist ihre Tochter Marlen Oelsner Mitgesellschafterin. Ein Familienbetrieb mit Tradition und einem hohen ökologischen Bewusstsein. Im Angebot sind nur Gerichte mit Zutaten aus Bioland- und Demeter-Betrieben. Stephan Oelsner, Schwiegersohn und Koch, geht selbst auf die Jagd und bereichert die Karte mit Wildgerichten.

se rund um eine Blumeninsel Platz nehmen. Viel Modernes, aber auch Retro-Mobiliar gibt es hier, hübsche Nischen, in denen man sich's gemütlich machen kann.

Auf der Speisekarte stehen schwäbische und thüringische Gerichte, Spätzle und Zwiebelrostbraten ebenso wie Thüringer Klöße und Rouladen. Aber auch die Flammkuchen sind nicht zu vergessen. Die gibt es in einer Vielzahl kreativer Varianten, etwa mit einem Belag aus Streuobstwiesenfrüchten oder einer Schwarzwaldforelle.

Mehrfach wurde das Gasthaus Eyachmühle für seine Bio-Küche ausgezeichnet, erst kürzlich wieder von Slow Food und dem Magazin Feinschmecker. Ge-

## INFO.

Der Gasthof Eyachmühle ist Mittwoch bis Sonntag geöffnet, durchgehend warme Küche. Im Winter sind die Öffnungszeiten eingeschränkt, Betriebsruhe vom 10. Februar bis 9. März.  
[www.eyachmuehle.com](http://www.eyachmuehle.com)

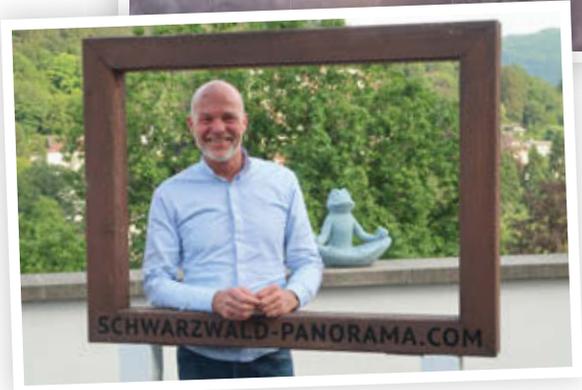


# WOHLTUEND UND INSPIRIEREND

Das SCHWARZWALD PANORAMA in Bad Herrenalb geht seinen Weg der Nachhaltigkeit konsequent weiter. 24 Circular Living Design-Zimmer sind bereits fertig, eine weitere Etage folgt 2025. Überdies lässt Inhaber Stephan Bode gerade eine Gemeinwohlbilanz seines Unternehmens erstellen.

Falkenstein, Freigeist und Waldklang: Das sind die Namen der neuen Gästezimmer im SCHWARZWALD PANORAMA, die komplett nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft gestaltet wurden. Alle Materialien sind biologisch oder technisch wiederverwertbar, mit Herstellern wurden Rücknahmevereinbarungen getroffen. „Die Gästeresonanz

könnte nicht besser sein“, stellt Hotelier Stephan Bode nach einem Jahr zufrieden fest. Sie wissen die besondere Atmosphäre zu schätzen. Die Urkraft der Felsen, die im Raum Falkenstein zu spüren ist, die Ruhe der Bäume, die der Waldklang ausstrahlt. Die Freiheit des Denkens, die das Design Freigeist widerspiegelt. Jedes Detail erzählt seine eigene Kreislaufgeschichte, ein Animationsfilm auf den TV-Geräten erklärt den Gästen, welches Zukunftskonzept dahintersteckt. 24 Circular Living Design-Zimmer sind im



SCHWARZWALD PANORAMA nun vollendet, im Jahr 2025 wird auch die vierte Etage in diesem Stil neu gestaltet.

Das von Stephan Bode 2013 übernommene Haus hat einen aufwändigen Transformationsprozess erfahren. Er ist komplett der Nachhaltigkeit gewidmet, die sowohl den Gästen als auch den Mitarbeitern sowie der gesamten Region zugutekommen soll.

Dazu passt, dass Stephan Bode nun in Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn eine Gemeinwohlbilanzierung erstellen lässt. In einem aufwändigen Verfahren wird auf wertebasierter Grundlage ermittelt, welchen Effekt das Wirtschaften im Hotel für die Umwelt und den Menschen hat.

Immer mehr Firmenkunden sowie Urlaubsgäste honorieren, was gerade im SCHWARZWALD PANORAMA passiert. Es ist Kraftquelle und Kompass zugleich – ein wohltuender Ort, der neue Energien weckt und inspiriert, das eigene Handeln auf eine nachhaltige Zukunft hin auszurichten. Hier beginnt der Wandel, den man spürt und gerne mitnimmt.

[www.schwarzwald-panorama.com](http://www.schwarzwald-panorama.com)

# KULINARISCHE TIPPS



  
**KONIG VON PREUSSEN**  
 DER LANDGASTHOF IM ALBTAL

Hotel · Restaurant · Catering

Klosterstraße 8 · 76359 Marxzell-Frauenalb  
 Tel. 07248 / 16 17  
[info@koenig-von-preussen.com](mailto:info@koenig-von-preussen.com)  
[www.koenig-von-preussen.com](http://www.koenig-von-preussen.com)



**NATURPARK SCHWARZWALD**  
 MITTE/NORD

Alle Termine unter  
[www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de)



**Naturpark-Märkte 2025**  
 Regional einkaufen und genießen ...

Original  
Schwarzwälder Schinken  
aus dem Moosalbtal



76316 Maisch-Volkersbach · metzgerei-glasstetter.de



Fleisch & Wurstspezialitäten





  
**LAMM**  
 Hotel Restaurant Vinothek

FREUEN SIE SICH AUF  
 EINE AUSZEIT, WIR FREUEN  
 UNS AU SIE.

Mönchstraße 31 | 76332 Bad Herrenalb  
 T. 0 70 83 - 9 24 40

[info@lamm-rotensol.de](mailto:info@lamm-rotensol.de) | [www.lamm-rotensol.de](http://www.lamm-rotensol.de)  
 [hotel.restaurant.vinothek.lamm](https://www.instagram.com/hotel.restaurant.vinothek.lamm)



Hier erleben Sie Gastfreundschaft  
mit persönlicher Note gepaart mit  
kulinarischem Höchstgenuss

  
 Villa Restaurant  
 Vinothek  
[www.hartmaiers.de](http://www.hartmaiers.de)

Genuss  
im Zeichen  
der Burg



Probier- und Einkaufsmöglichkeiten  
 in unserer Vinothek:  
 Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.30 Uhr  
 Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Einladung zur Weinprobe

Öffentliche Weinprobe jeden Dienstag 14.30 Uhr  
 und Freitag 17.00 Uhr (April – Oktober)  
 Weinproben und Betriebsbesichtigungen für Gruppen  
 sind jederzeit nach Vereinbarung möglich.

  
**Oberkircher  
Winzer**

Renchener Straße 42 | 77704 Oberkirch | Tel. 0 78 02-92 58 |  
 [/oberkircherwinzer](https://www.facebook.com/oberkircherwinzer) | [www.oberkircher-winzer.de](http://www.oberkircher-winzer.de)

# WISSEN SIE'S?

Das Albtal ist zuweilen rätselhaft. Doch als aufmerksame Leserinnen und Leser können Sie die folgenden Fragen spielend lösen. Viel Vergnügen!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

LÖSUNG: 1. Feine Adressen e.V., 2. Ettligen, 3. Acht, 4. Alb, 5. Frauental, 6. Bad Herrenalb, 7. Zehn, 8. Eyachmuehle, 9. Evita, 10. Malsch, 11. Jazz in the Garden, 12. Herzogkaffee, 13. Wallfahrt und Wunschehroute, LÖSUNGSWORT: Schwarzwald

1. Wie heißt die Genußgemeinschaft im Albtal?
2. Wo ist der Sitz von Albtal Plus?
3. Wie viele Mitgliedsgemeinden hat Albtal Plus?
4. Welcher Fluss fließt durch das Albtal?
5. Wie heißt die Klosteranlage in Marzzell?
6. In welcher Gemeinde hat die Alb ihren Ursprung?
7. Zum wievielten Mal hat der Genießerabend 2024 stattgefunden?
8. Wie heißt das Bio-Gasthaus in Dobei?
9. Welches Musical wurde 2024 bei den Schlossfestspielen in Ettligen aufgeführt?
10. In welcher Gemeinde befindet sich der analoge Amazon?
11. Welchen Titel trägt das musikalische Sommerfest in Straubenhardt?
12. Wie heißt das Röstwerk in Waldbronn?
13. Wie heißt der Qualitätsweg zwischen Karlsbad und Waldbronn?

# VERANSTALTUNGEN, MESSEN UND MÄRKTE

Aktuelle Informationen zu allen  
Veranstaltungen, Messen & Märkten  
finden Sie auf unserer Webseite unter  
dem Stichwort > Kultur > Veranstaltungen  
[www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)



## PROSPEKTSERVICE

Gerne schicken wir Ihnen ein bunt gemischtes  
Broschürenpaket für Ihren Besuch im Albtal  
nach Hause. Bitte schicken Sie uns Ihren  
vollständigen Namen und Ihre Anschrift mit  
Straße, Postleitzahl und Wohnort an folgende  
Adresse:

**Tourismusgemeinschaft  
Albtal Plus e.V.**  
Schlossplatz 3  
76275 Ettlingen  
[info@albtal-tourismus.de](mailto:info@albtal-tourismus.de)

oder bestellen Sie ganz einfach online unter:  
[www.albtal-tourismus.de/service/prospekte](http://www.albtal-tourismus.de/service/prospekte)



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V.  
Schlossplatz 3  
76275 Ettlingen  
Tel. 07243 3549790  
[www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)

**Redaktion:** Dorothee Fauth, Claudia List,  
Andreas Steidel

**Gestaltung:** Thomas Heim / infarbe.com

**Druck:** printmedia solutions GmbH /  
Stober Medien GmbH

**Bildnachweis:** Wir danken den Kommunen, Kur-  
verwaltungen, Tourismusorganisationen und  
Unternehmen im Albtal für ihre Unterstützung.  
Weitere Bildautoren sind: Jan Bürgermeister/  
fotosstate.de, depositphotos.com (NASA.image,  
DaLiu), Dorothee Fauth, Claudia List, Andreas  
Megerle, Andreas Steidel, Sabine Zoller.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit  
Genehmigung der Tourismusgemeinschaft  
Albtal Plus e.V.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich  
hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- hauptsächlich aus Altpapier

QE5

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

STROM | ERDGAS | WÄRME | WASSER



**SWE** 

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Tel.: 07243 101-02  
[www.sw-ettlingen.de](http://www.sw-ettlingen.de)

ENTSPANNUNG | VIELFALT | WOHLFÜHLEN



Tel.: 07243 101-811  
[www.baeder-ettlingen.de](http://www.baeder-ettlingen.de)

TAGEN | FEIERN | HEIRATEN | ÜBERNACHTEN



Tel.: 07243 101-8444  
[www.buhlsche-muehle.de](http://www.buhlsche-muehle.de)

*...unsere ganze Energie  
für Sie und die Region!*

**SWE** 

Stadtwerke Ettlingen GmbH



BADEN IN DER THERMALHEILQUELLE –  
WOHLTUENDE ENTSPANNUNG IN DER GROSSZÜGIGEN SAUNAWELT

- . Stilvolle Badelandschaft
- . Toller Saunagarten
- . Stimmungsvolle KaminLounge
- . Entspannende Eventtage
- . Saunabereich Damen täglich geöffnet
- . Kulinarische Pause im Schwitzer's Bistro
- . Verwöhnbehandlungen im Beauty & DaySpa
- . Original Totes-Meer-Salzgrotte

[www.albtherme-waldbronn.de](http://www.albtherme-waldbronn.de)



DIE ALBTHERME ERLEBEN

## Quelle der Erholung



Albtherme Waldbronn  
Bergstraße 30 . 76337 Waldbronn  
Tel. 07243 56570

Kurverwaltungsgesellschaft mbH Waldbronn  
Marktplatz 7 . 76337 Waldbronn